

Alm



Algunder Magazin

September 2015

10. Jahrgang – Nr. 5/15



Exotisches Algund

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

| | |
|------------|------------------|
| 1 Seite: | € 400,00 + MwSt. |
| 1/2 Seite: | € 250,00 + MwSt. |
| 1/3 Seite: | € 150,00 + MwSt. |

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Seltener Blütenstand einer Agave im Garten des Nutzhofes in Algund, Foto: Kurt Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Oktober 2015**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Jocher Gschichtn am Vigiljoch vorgestellt

Auf dem Vigiljoch wurde am Freitag, 3. Juli 2015, eine Tirolensis der besonderen Art vorgestellt: die Jocher Gschichtn. Autor Norbert Menz hat über Jahrzehnte in mühevoller Kleinstarbeit zusammengetragen, was es über das Vigiljoch zu erzählen gibt: das Kirchl, die Almen, Flora und Fauna, die Geschichten und die Geschichte des Jochs und – als Herzstück – die Erzählungen der Charakterköpfe des Vigiljochs, die das Joch geprägt haben.

Das Buch ist im Beisein von Margherita Fuchs von Mannstein und Ulrich Ladurner am Vigiljoch der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Auf über 200 Seiten und mit eindrucksvollen Bildern bestückt wird das Vigiljoch von einst und heute erzählt.

„Seit Jahren wünschte ich mir eine besondere Publikation zum Vigiljoch. Die unzähligen kleinen Gschichtn, von denen es am Vigiljoch so viele gibt, werden der Vergessenheit entrissen und bleiben aktuell“, freut sich Margherita Fuchs von Mannstein. Auch Ulrich Ladurner stand auf Anhieb hinter der Idee dieses Buches: „Es ist dies ein Buch, das Vergangenen Wertigkeit gibt und das Vigiljoch auf eine ganz persönliche Art und Weise charakterisiert“, so Ladurner, „Wenn

Norbert Menz diese Geschichten nicht aufgeschrieben hätte, dann wären sie für die heutige und die kommenden Generationen verloren gegangen.“ Auch deshalb haben die beiden Unternehmer, die seit jeher mit dem Vigiljoch verbunden sind, das Buch großzügig unterstützt.

Autor dieses Buches ist Norbert Menz, der am Vigiljoch aufgewachsen ist. In vielen Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, hat er all das Kuriose, Erzählenswerte, all die Anekdoten und Erzählungen gewissenhaft in 20 Tagebüchern mit mehr als 800 handgeschriebenen Seiten festgehalten. Es ist dies ein einzigartiger Fundus, und wie der Autor, Vater von sechs mittlerweile erwachsenen Kindern, sagt: „Es war höchste Zeit ein Buch zu schreiben, bevor es zu spät ist. Ich möchte für die Familien, Bergwanderer, Kinder und Touristen etwas aufschreiben, was die meisten nicht wissen, wo die meisten nicht gewesen sind und wo viele nicht hinkommen. Hoffentlich gelingt es mir, diese Geschichten und Erzählungen in eure Familien hineinzutragen mit der Bitte, es auch euren Kindern zu zeigen, Zeit zu haben und zu erzählen“.



Im Bild (v.l.n.r.): Margherita Fuchs von Mannstein, Norbert Menz und Ulrich Ladurner

Miss Italia: Vorausscheidung in Algund

Semifinale regionale di Miss Italia a Lagundo

Am Hochsunserfrauentag fand in Algund das Halbfinale der regionalen Ausscheidung für die Wahl der Miss Italia statt. Bei der 76. Ausgabe des bekanntesten Schönheitswettbewerbs Italiens im Thalghuterhaus präsentierten sich 29 junge Frauen aus der Region. Vor großem Publikum wurde die Miss Sportiva Trentino-Südtirol und die Miss Cotonella gekürt. Am Schönheitswettbewerb Miss Sportiva können sich Mädchen und junge Frauen beteiligen, die auch sportliche Leistungen nachweisen können. Die Veranstaltung wurde vom italienischen Fernsehen live übertragen und konnte auch über streaming im Internet verfolgt werden.

Einer der Höhepunkte des Abends war die Vorführung der Trachtenkollektion von „Amadeus Tracht“ aus Algund durch die Bewerberinnen. Diese Kombination aus Schönheit und Tradition hat das Publikum begeistert. Aber auch die sehr professionelle Moderation und Präsentation des Abends durch Sonia Leonardi wurde sehr gelobt.

Letztendlich kürte die zwölfköpfige Jury unter dem Vorsitz des Präsidenten des lokalen Tourismusvereins Georg Reinthaler, die Studentin und Landesmeisterin in Hochsprung, Selly Montibeller, zur Miss Sportiva und die Medizinstudentin Valentina Huber aus Trient zur Miss Cotonella Trentino-Südtirol. Die zwei Gewinnerinnen von Algund werden mit den Schönsten der andern italienischen Regionen am Finale in Jesolo teilnehmen und um den Titel Miss Italia 2015 kämpfen.

Die Veranstaltung wurde vom Gemeindefreferenten für Sport, Cesare D'Eredità in Zusammenarbeit mit Algund Aktiv und dem Circolo Culturale la Quercia organisiert und von der Gemeinde Algund, dem Tourismusverein und der Raiffeisenkasse Algund unterstützt. Ein Dankeschön geht neben den Sponsoren auch an die Freiwillige Feuerwehr Algund, an das Medical Center und an das Thalghuterhaus.



A ferragosto, Lagundo ha ospitato la semifinale regionale di "Miss Italia" per il Trentino Alto Adige. La 76° edizione del concorso di bellezza più famoso d'Italia s'è tenuta nella Casa della Cultura "Thalguterhaus". Nella sala gremita si sono presentate al pubblico 29 ragazze provenienti da tutta la regione per l'assegnazione dei titoli di Miss Sportiva Trentino Alto Adige e di Miss Cotonella.

Il primo dei due titoli è destinato a ragazze che praticano o hanno praticato sport in passato, non necessariamente a livello agonistico, ma che ne hanno fatto uno stile di vita; a ragazze, dunque, che partecipano non solo per la bellezza, ma anche per le attività sportive praticate. La regia e la presentazione professionale affidata a Sonia Leonardi, è stata coronata da successo, sia per l'organizzazione che per l'affluenza del pubblico. Le due vincitrici di Lagundo voleranno direttamente alle prefinali nazionali di Jesolo insieme alle altre finaliste regionali e alle 220 ragazze provenienti da tutta Italia, per conquistarsi il titolo di Miss Italia 2015. Con un po' di fortuna la miss selezionata a Lagundo potrebbe ambire addirittura al titolo di Miss Italia!

La giuria composta da 12 giurati (tra i quali figurava anche la consorte del Sindaco di Lagundo) alla testa del presidente dell'Associazione

Turistica di Lagundo Georg Reinthaler, ha assegnato l'ambita fascia di Miss Sportiva alla studentessa Selly Montibeller, campionessa provinciale di salto in alto, mentre la fascia di Miss Cotonella Trentino Alto Adige è andata a Valentina Huber di Trento, studentessa di medicina ed ex pallavolista. Tra le altre cose, le ragazze hanno sfilato indossando i meravigliosi abiti tipici tirolesi messi a disposizione dalla "Amadeus Tracht" di Lagundo, noto marchio altoatesino, affascinando il pubblico con l'apprezzato binomio "bellezza e tradizione sudtirolese".

La manifestazione di Lagundo è stata trasmessa in diretta TV, ed è attualmente visibile in streaming.

La semifinale regionale è stata sostenuta da Algund Aktiv, dal Comune di Lagundo nella persona dell'Assessore allo sport Cesare D'Eredità, in collaborazione con la locale Associazione Turistica, la Cassa Raiffeisen di Lagundo e il Circolo Culturale la Quercia.

Un particolare ringraziamento va agli sponsor e a tutti quelli che hanno contribuito al successo dell'evento (Vigili del Fuoco di Lagundo, Assistenza Sanitaria Medical Center e Thalguterhaus).



Bildungsausschuss Algund

Vorträge zum Jahresthema Energie

Der Bildungsausschuss Algund organisiert zum Jahresthema 2015 „Energie“ verschiedene Veranstaltungen. Im September werden zwei Vorträge stattfinden. Der Vorsitzende Martin Geier hat die beiden Referenten bei einem Kongress des Internationalen Arbeitskreises für Geobiologie in Fulda im Oktober 2014 kennengelernt. Damals referierte Prof. Dr. Konstantin Meyl über die praktische Nutzung der Skalarwellenmedizin. Dr. Sc. Florian König referierte über Sferix-Bios-Wirkungen und Neues zur Wetterfühligkeit.

Am 19. September 2015 um 20:30 Uhr wird Prof. Dr. Konstantin Meyl zum Thema „Energieformen der Zukunft“ im Bürgersaal des Thalgueterhaus referieren. Dabei wird er über neue, noch ungenutzte Energieformen reden, wie z. B. die freie Energie, die unerschöpflich zur Verfügung steht und daher die Nutzung fossiler oder erneuerbarer Energien ersetzen könnte. Bezug nehmen wird er auch auf die Auswirkungen von Mobilfunk, WLAN, DECT, Hochspannungsleitungen, elektrische Eisenbahnen und vieles mehr. Er selbst bezeichnet sich Feldphysiker. Am 25. September um 20:30 Uhr wird Dr. Sc. Florian König über „Elektromagnetische Biosphäre und Wetterfühligkeit: Technik kontra Natur?“ referieren. Er wird die Ergebnisse eines Forschungsprojekts vorstellen, das die Wirkungen der Wetterprozesse auf die Menschen untersucht hat. Dabei standen die Sferics im Mittelpunkt. Das sind elektromagnetische Impulse, quasi das Vorstadium von Blitzentladungen. Aber auch verwandte Themen wie wetterbedingte Umweltkatastrophen-Vorhersage oder auch Erdbebenvorhersagen werden benannt.



Fotos Martin Geier

Energieformen der Zukunft

Vortrag mit
Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl
Samstag 19. September 2015
um 20.30 Uhr
im Bürgersaal, Thalgueterhaus Algund

BILDUNGSAUSSCHUSS ALGUND

Elektromagnetische Biosphäre und Wetterfühligkeit: Technik kontra Natur?

Vortrag mit
Dr. Sc. Florian M. König
Freitag 25. September 2015
um 20.30 Uhr
im Bürgersaal, Thalgueterhaus Algund

Bildungsausschuss
Algund

Künstlerin: Julia Bornefeld 2009 Foto: Martin Geier



Im Oktober geht es mit zwei weiten Veranstaltungen mit Christian Söhmisch zum Thema Energie weiter: Am Freitag, 16. Oktober 2015 um 19 Uhr findet in der Galerie Martin Geier der Vortrag „Der feinstoffliche Mensch. Welche Kräfte den menschlichen Körper bestimmen.“ statt. Am darauffolgenden Tag, Samstag, 17. Oktober

2015, der Workshop „Kraftplätze rund um Algund unter Einbeziehung der 5 Elemente aus denen die Welt besteht.“ Treffpunkt für den Workshop ist um 9 Uhr am Parkplatz Sessellift Vellau. Anmeldung im Büro Martin Geier, Tel. 0473-220665, E-Mail galerie@martin-geier.it.

Fehlende Katastereintragung

Omesso Accatastamento

**Fehlende Katastereintragung:
keine Verjährung der Strafen, keine zeitliche Begrenzung
der freiwilligen Berichtigung**

Aufgrund einer neuen Ausrichtung der Rechtsprechung muss das Katasteramt die Strafen verhängen, welche für die unterlassene Meldung von neuen Gebäuden oder von Änderungen an denselben vorgesehen sind. Und zwar auch dann, wenn die Meldung schon vor 20 Jahren hätte gemacht werden müssen. Die unterlassene Meldung stellt nämlich eine dauerhafte Verwaltungsübertretung dar und deshalb beginnt die Verjährungsfrist der diesbezüglichen Strafen solange nicht zu laufen, bis die Meldung beim Katasteramt eingereicht oder bis das Gebäude zerstört wird. Es handelt sich dabei um eine Strafe mit dem Mindestbetrag von 1.032,00 Euro und dem Höchstbetrag von 8.264,00 Euro für jede nicht gemeldete Immobilieneinheit. Hinzu kommen noch die Ausgaben für die von Amts wegen durchgeführte Eintragung im Kataster (Anfertigung der Pläne von Seiten eines Geometers usw.). Es besteht aber eine Möglichkeit, diese Unkosten zu verringern: ab diesem Jahr und nur für die von der Agentur der Einnahmen verwalteten Einnahmen hat der Bürger die Möglichkeit, zeitlich unbegrenzt eine freiwillige Berichtigung mit dementsprechender Reduzierung der vorgesehenen Strafen vorzunehmen. Im obgenannten Fall bedeutet dies, dass die Strafe auf ein Sechstel reduziert werden könnte und 172,00 Euro betragen würde. Voraussetzung für die freiwillige Berichtigung ist, dass der Bürger die Initiative ergreift und die Meldung für die Eintragung im Kataster einreicht, bevor das Katasteramt seine Position überprüft.

**Omesso accatastamento:
nessuna prescrizione delle sanzioni, nessun limite tempo-
rale al ravvedimento operoso**

In base ad un nuovo orientamento giurisprudenziale l'Ufficio del Catasto deve irrogare le sanzioni previste per la mancata denuncia di un nuovo fabbricato o di modifiche allo stesso, anche se la denuncia doveva essere fatta 20 anni fa. La mancata denuncia costituisce infatti un illecito amministrativo permanente e quindi il termine di prescrizione della sanzionabilità non inizia a decorrere, fino a quando la denuncia viene presentata oppure il fabbricato demolito. Si tratta di una sanzione che va dall'importo minimo di 1.032,00 euro all'importo massimo di 8.264,00 euro per ogni unità immobiliare non denunciata. A ciò si aggiungono i costi per l'accatastamento d'ufficio (predisposizione delle planimetrie ad opera di un geometra ecc.).

Ma un modo per ridurre l'esborso c'è: a partire da quest'anno, per le entrate amministrative dall'Agenzia delle Entrate, il cittadino ha la possibilità di ravvedersi illimitatamente con conseguente riduzione delle sanzioni previste. Nel summenzionato caso significherebbe la riduzione della sanzione ad un sesto e quindi a 172,00 euro. Presupposto del ravvedimento operoso è che il cittadino si attivi, presentando la denuncia di accatastamento, prima che l'Ufficio del Catasto inizi a verificare la sua posizione.



SÜDTIROLER GEMEINDENVERBAND
CONSORZIO DEI COMUNI DELLA PROVINCIA
DI BOLZANO

Neue Hausarztpraxis in Algund

Nuovo ambulatorio medico a Lagundo

Demnächst wird in Algund am Kirchplatz 5B eine neue Hausarztpraxis eröffnet. Dr. Michela De Luca stammt aus Meran, hat 1993 an der Uni Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert und ist Fachärztin für allgemeine Chirurgie. Sie war viele Jahre an der Abteilung für Chirurgie und in den letzten Jahren in der Ersten Hilfe im Krankenhaus Meran tätig. Neben ihrer Tätigkeit als Ärztin für Allgemeinmedizin werden nach Vereinbarung auch klein chirurgische Eingriffe angeboten.

Prossima apertura di un nuovo ambulatorio in Piazza della Chiesa 5B a Lagundo. La dott.sa Michela De Luca, originaria di Merano, laureatasi nel 1993 all'università di Innsbruck in medicina generale, è specialista in chirurgia generale. Ha lavorato per diversi anni al reparto di chirurgia e negli ultimi anni al pronto soccorso dell'ospedale di Merano.

Oltre ad esercitare l'attività di medico generico, esegue anche, previo accordo, piccoli interventi chirurgici.

„Rund ums Herz“

Symposium anlässlich des Weltherztages

Am Sonntag, den 27.9.2015, findet im Pavillon des Fleurs im Meraner Kurhaus das Symposium „Rund ums Herz - Was bietet das Südtiroler Sanitätssystem“ statt.

In den zwei Schwerpunktreferaten der Primare Dr. Rupert Paulmichl (Kardiologie KH Meran) und Prof. Dr. Walter Pitscheider (Sanitätskoordinator des Sanitätsbetriebes) sollen die Maßnahmen bei einem Herzinfarkt aufgezeigt und erläutert werden.

Dazu gehören: der Behandlungsablauf vom sofortigen Einsatz durch die Rettungskräfte vor Ort (118); die Erstversorgung in den dafür zuständigen Krankenhäusern des Landes; die Behandlungstechniken (Bypass), welche nicht in unserem Lande durchgeführt werden können; die stationären und die ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen bzw. die Sekundärprävention, welche durch die Südtiroler Herzstiftung organisiert wird.

Anschließend werden dem Publikum die Behandlungswege in einer Diskussionsrunde vorgestellt. Daran beteiligt sind folgende Fachkräfte, Politiker und Betroffene: Dr.in Martha Stocker, Landesrätin für Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit; Dr. Manfred Brandtstätter, Primar der Landesnotrufzentrale; Primar Dr. Rupert Paulmichl; Primar Prof. Dr. Walter Pitscheider; Dr.in Claudia Pellegrini, stationäre Rehabilitation Salus Center; Dr. Walter Baumgartner, ambulante Sekundärprävention durch die Herzsportgruppen; Wolfgang Mayr, Betroffener.

Die Tagung soll den Behandlungskreis eines Herzinfarktes nach den Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation und der internationalen Herzvereinigungen schildern und vor allem auf die Wichtigkeit einer schnellen Intervention (Jede Minute zählt!) hinweisen.

Die Referate werden in deutscher und in italienischer Sprache gehalten, bei der Diskussion wird die Sprache des Referenten bzw. des Fragestellers berücksichtigt.



Beginn der Vorträge: 10:00 Uhr, Diskussion 11:15 Uhr
Ende der Veranstaltung: 12:00 Uhr
Moderation der Tagung: Magdalena Schwellensattl (RAI-Journalistin)

Von 07:30 bis 10:00 Uhr wird außerdem eine Gesundheitsstraße angeboten. Mittels eines kleinen Blut- und Fitness-tests, können Sie sich ihr persönliches Risikoprofil von einem der anwesenden Ärzte erstellen lassen. Der Test ist für die Mitglieder der SHS unentgeltlich. Nichtmitglieder können mit einem Beitrag von 20,00 € die Mitgliedschaft erwerben, welche für das gesamte Jahr 2016 gültig ist. Das Weiße Kreuz wird dem Publikum simulierte Notfallsituationen vorstellen.



Südtiroler Herzstiftung
Fondazione Cuore Alto Adige
Verein Onlus Associazione

Haus „am Schwöllenspach“

In der Werkstatt wurde ein neues Projekt gestartet: mit Freude Farbe auf die Leinwand zu bringen und das „Endprodukt“ für die Bevölkerung und vor allem für uns am Schwöllenspach auszustellen. Die Bilder entstehen im „begleitenden“ Malen (durch die Begleiterin Elisabeth Klotz) und erweitern das Angebot der Beschäftigung in der Werkstatt, wenn die Serienarbeit erledigt ist.

Thomas Planatscher war der Erste, welcher sein Bild für eine Woche vor der Werkstatt präsentieren durfte. Allen KlientInnen wird diese Möglichkeit geboten. Wie wir auf dem Foto sehen ist die Freude, für eine Woche lang der oder die KünstlerIn des Tages sein zu können, sehr groß.

Jedes der Kunstwerke ist so individuell und besonders, so wie es die KünstlerInnen selbst sind.

Das Werk von Thomas wurde bereits als Titelbild für die Einladung zum heurigen „Hitze-fest“ verwendet, welches am 30. Juli 2015 gefeiert wurde.



30 Jahre Meraner Höhenweg

Jubiläumsfest auf der Leiteraln

Bei strahlendem Bergwetter wurde am 18. Juli auf der Leiteraln das 30-jährige Bestehen des Meraner Höhenweges gefeiert. Bürgermeister Ulrich Gamper begrüßte alle Bergfreunde zu dieser Jubiläumsfeier. Er unterstrich die Wichtigkeit dieses wunderschönen ca. 100 km langen Panorama Rundweges und dankte den Pionieren für ihre Weitsicht und ihren Einsatz.

Auch Altlandeshauptmann Luis Durnwalder ergriff das Wort und würdigte die Leistungen der Pioniere. Er könne sich noch gut daran erinnern, wie dieser Weg entstanden ist und wie damit etwas Wunderbares geschaffen wurde. Durnwalder dankte dem Höhenweg-Pionier Robert Schönweger und erinnerte auch an den bereits verstorbenen Pionier Helmuth Ellmenreich.

Robert Schönweger, Mitbegründer und langjähriger Wegereferent, blickte anschließend auf die Entstehung und Baugeschichte des Meraner Höhenweges zurück und erinnerte daran, dass die Leiteraln und das Hochganghaus die Ausgangsbasis für den Höhenweg waren. Er dankte dem Altlandeshauptmann für seine jahrzehntelange Unterstützung – zuerst als Landesrat und dann als Landeshauptmann.

Der Meraner Höhenweg und alle anderen Wege werden hervorragend instandgehalten – ein großer Dank geht daher an die Forstation Meran, Sepp Pircher und Toni Ungericht. Ein Dank auch Karl Innerhofer von der Leiteraln für die musikalische Umrahmung bei dieser Feier.

Zum 30-jährigen Jubiläum des Meraner Höhenweg wurde auf Initiative von Florian Gamper übrigens eine neue, offizielle Homepage freigeschaltet. Dieser Internetauftritt bietet neben atemberaubenden Aufnahmen einen professionell bestückten Serviceteil sowie einen Informationsdienst über E-Mail und weitere soziale Netzwerke. Die neue Website ist überdies auf die Bildschirmformate mobiler Empfangsgeräte ausgerichtet. Spannend und informativ ist auch der virtuelle Höhenflug (AIR –VIEW: 360° Luftaufnahme mittels Hub-schrauber) über die gesamte Wegstrecke mit Detailinformationen und Tourensteckbriefen von mehr als 130 Gipfelzielen im Bereich dieses einzigartigen und spektakulären Wanderweges. Besuchen Sie www.meraner-hoehenweg.com!



v.l.: Bürgermeister Ulrich Gamper, Höhenweg-Pionier Robert Schönweger, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, Vizebürgermeisterin Herta Laimer, AVS Obmann Franz Josef Pircher und Toni Ungericht.

Algunder Kulturkreis

Barock-Konzert in der Alten Pfarrkirche

Am 15. August lud der Kulturkreis, wie nun schon seit mehreren Jahren, zum Instrumental- und Vokal-Konzert in die Alte Pfarrkirche von Algund. Bereits das dritte Mal wurde das vom Publikum inzwischen geschätzte Konzert vom Pfarrorchester Algund unter der Leitung von Roland Moosmair bestritten. Dabei war es der kleinen Streicher-Gruppe wie jedes Jahr eine Freude, mit anderen InstrumentalistInnen und Sängerinnen zusammenzuarbeiten. Der rote Faden, der sich durch das Konzertrepertoire mit immer verschiedener Besetzungen zieht, ist die Barockmusik, die sich im frühbarocken Kirchenraum der Alten Pfarrkirche besonders gut ausnimmt. Die Möglichkeit der Musik in vielfältiger Besetzung und mit

anspruchsvollem Niveau zur Aufführung zu bringen wird dadurch möglich, dass professionelle Musiker zusammen mit Laienmusikern spielen. Initiator dieser gleich ungewöhnlichen wie fruchtbaren Zusammenarbeit ist unser Organist Carlo Benzi, dem es ein Anliegen ist, Kultur auch in dörflicher Umgebung möglich zu machen. Die Proben zu diesem Konzert ziehen sich über das ganze Jahr hin und die Freude am Musizieren hat aus einer Gruppe heterogener Musiker eine eingeschwörte Gemeinschaft gemacht, in der Alter und Ausbildungsgrad keine Hürden darstellen.

Beim Konzert gab es in diesem Jahr auch einen „special guest“: Jakob Mitterer, der an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studiert, hat zusammen mit seinem Vater eine Sonate von Luigi Boccherini für Cello und Continuo aufgeführt.



Foto Geier

Volkskunde mal anders.

Das MuseumPasseier bietet mit der Ausstellung **Miër Psairer Einblicke in die Charakterzüge der Passeiererinnen und Passeierer.**

Miër Psairer ist eine Volkskunde-Ausstellung, die in dieser Form in herkömmlichen Heimatmuseen nicht zu finden ist. Ausgangspunkt von Miër Psairer sind nämlich nicht die gesammelten Gegenstände früherer Generationen, sondern die Talbewohner selbst. Es ist ein Einblick in ihre charakteristischen Wesenszüge: Volkskunde wörtlich genommen. Hierfür zeigt das MuseumPasseier etliche Psairer Dinge aus dem Jetzt.

Aber was ist typisch psairerisch? Was macht den Psairer zum Psairer? Ist es der Dialekt, der sie hörbar von anderen unterscheidet? Ist es das Bild vom bodenständigen, eigenwilligen und starken Psairer, das Auswärtige sich (meist) machen?

Die Antworten auf diese Fragen lassen hinter die Fassade des Tales und seiner Bewohner blicken und im Idealfall lebendige Debatten entstehen.

Für alle ernsthaften Volkskunde-Liebhaber ist im angrenzenden Raum ein Schaudepot inszeniert, zum endlosen Stöbern, Rätseln und In-alten-Zeiten-Schwelgen. Allerdings überraschen die Ausstellungs-



macher auch hier, indem sie inmitten von Spinnrad, Spannsäge und Suppenkelle Fragen stellen, die normalerweise kein Museum stellt. www.museum.passeier.it

MuseumPasseier
Passeiererstraße 72, I-39015 St. Leonhard
Tel. +39 0473 659086, Fax 0473 657721

**EEVE?
Familiengeld?**

**Kostenlos für
alle beim
SBB-Patronat**

www.sbb.it/patronat

Regionales Familiengeld

Gesuche können gestellt werden!

Auch heuer kann wieder für das regionale Familiengeld angesucht werden. Die Gesuchstellung ist ab dem 1. September möglich. Neben einem entsprechenden Gesuch ist auch die Erfassung der EEVE, der „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“, erforderlich. Gesuch und EEVE können alle Bürgerinnen und Bürger bei den Mitarbeitern des Patronates ENAPA in den Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbunds kostenlos erfassen. Das Familiengeld der Region steht Familien mit mindestens 2 minderjährigen Kindern oder mit einem einzigen Kind unter 7 Jahren zu. Anrecht auf das

Familiengeld haben auch Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit) oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros allen Interessierten zur Verfügung.

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran
Tel.: 0473 277 238, enapa.meran@sbb.it
Weitere Informationen sowie die benötigten Unterlagen finden sie auch unter www.sbb.it/patronat.

Wenn's im Magen drückt

Wenn etwas im Magen nicht stimmt, meldet sich dieses Verdauungsorgan mit Schmerzen und Druckgefühl im Oberbauch sowie Aufstoßen oder Völlegefühl. Dauern diese Warnsignale über eine längere Zeit an, sollten sie nicht ignoriert werden, damit keine größeren Erkrankungen entstehen können.

Der Magen ist sehr „stressempfindlich“. Nicht umsonst heißt es: „das liegt mir auf dem Magen“ oder „ich bin sauer“. Die Ursachen für Magenschmerzen oder Sodbrennen können sehr unterschiedlich sein. Dauern die Beschwerden längere Zeit an, sollte ein Arzt aufgesucht werden um abzuklären was dahinter steckt.

Manchmal ist es sinnvoll einen sogenannten „Magenschutz“ einzunehmen, damit die Schleimhaut abheilen kann. Auf keinen Fall sollte dieses Medikament auf eigene Faust über einen längeren Zeitraum eingenommen werden. Dieser Wirkstoff zerstört die Säurepumpen im Magen, damit keine Säure mehr ausgestoßen wird. Es hat Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und vermindert die Aufnahme von Kalzium und B-Vitaminen. Außerdem werden Infekte jeder Art begünstigt, da Erreger den Magen leichter passieren können und nicht mehr durch die natürliche Säurebarriere abgehalten werden. Der so genannte „Magenschutz“ macht das Magenmilieu auf Dauer zu basisch, sodass die Verdauung erschwert wird. Wie gesagt sollte dieses Medikament über einen längeren Zeitraum nur vom Arzt empfohlen werden, denn es gibt durchaus Situationen wo diese Säureblocker nötig sind um größere Schäden in der Schleimhaut zu vermeiden.

Eine Ernährung nach Trennkost ist ratsam und „Säure-bildende“ Lebensmittel sollten weitgehend aus dem Speiseplan verbannt werden. Kaffee und Süßigkeiten, sowie Zigaretten und Alkohol sind dabei die Spitzenreiter. Auch tierische Produkte wie Käse, Fleisch und Wurst belasten die irritierte Magenschleimhaut. Eine basische

Leinsamen- Kamillen- Rollkur:

Der konzentrierte Kamillentee wird aus einem gehäuften Esslöffel Kamillenblüten und 150 ml heißem Wasser hergestellt. Der Aufguss sollte ca. 10 Minuten stehen bleiben und wird dann abgeseiht. 1 El geschrotete Leinsamen wird eine viertel Stunde lang in etwa 200 ml heißem Wasser eingeweicht und anschließend durch eine grobe Gaze oder ein grobes Sieb gestrichen. Der Kamillentee wird mit dem Leinsamenbrei gemischt und auf nüchternem Magen getrunken. Dann beginnt die eigentliche Rollkur.

So wird's gemacht:

Man legt sich jeweils für 5 Minuten in eine andere Körperlage hin. Als erstes legt man sich auf die linke Seite, dann Bauchlage, nachfolgend auf die rechte Seite und anschließend in die Rückenlage. Man dreht sich also einmal um die eigene Achse. Die Reihenfolge der Körperlagen sollte eingehalten werden damit die gesamte Magenschleimhaut mit den Pflanzenstoffen in Berührung kommt.

Ernährung besteht aus viel Gemüse und Obst, sowie Kartoffeln, Reis und Getreide. Gemüsesorten wie Tomaten können den Magen reizen auch wenn sie eigentlich zu den Basenbildnern gehören. Bei Magenschleimhautentzündung kann Süßholzwurzel helfen. Schafgarbe eignet sich besonders bei „nervösem Magen“ und Malventee bei irritierter Schleimhaut. Auch die Leinsamen- Kamillen-Rollkur ist ein wirksames Hausmittel.

Dr. Marialuise Maier, Apotheke St Ulrich



Seniorenheim feiert Lavendelfest als „Fest des Dankes“

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete das Seniorenheim Algund das mittlerweile traditionelle Lavendelfest. Heimbewohner und deren Angehörige sowie alle Personen, Vereine, Verbände und Institutionen, die sich das ganze Jahr über um die Bewohner des Seniorenheimes bemühen, waren zu diesem „Fest des Dankes“ eingeladen. „Danke für eure Unterstützung, für eure Zeit und eure Begegnungen“, sagte Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner bei ihrer Begrüßungsrede.

Der „Puschtra Schorsch“, Georg Lerchner, schaffte es auch heuer wieder die 190 Gäste ausgezeichnet zu unterhalten und für eine super Stimmung während der Feier zu sorgen. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner dankte ihm für seinen bereits sechsten ehrenamtlichen Auftritt während des Lavendelfestes.

Das Personal des Seniorenheimes verwöhnte die Heimbewohner und die Geladenen mit Grillspezialitäten, hausgemachten Krapfen und Kuchen und bewirtete die Gäste zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern Sabine Paris und Giulia Chini.

Dank der Sachspenden der Metzgerei Stephan Von Pföstl, der Sennereigenossenschaft Algund, der Bäckerei Haller Helmut, der Firmen Fruma und Metro - Maxi C&C“ konnten die Gäste noch ausgiebiger verwöhnt werden.

KVV Ortsgruppe Algund spendet Ruhesessel

Höhepunkt des Lavendelfestes bildete die feierliche Übergabe einer Spende seitens der Ortsgruppe Algund des Katholischen Verbandes der Werktätigen Südtirols (KVV). Die Vorsitzende des KVV Monika Illmer übergab der Seniorenheimpräsidentin zwei Ruhesessel für die Heimgäste. Diese Sessel können individuell auf die Größe der Heimbewohner und deren Sitzgewohnheiten angepasst werden. Martina Ladurner bedankte sich bei den Vertreterinnen KVV Ortsgruppe Algund für die großzügige Spende und nahm mit großer Freude die Ruhesessel entgegen.



Von links nach rechts: KVV Ortsgruppe Algund Vorstandsmitglieder Markus Wolf und Andreas Erlacher, Vorsitzende der KVV Ortsgruppe Algund Monika Illmer sowie Direktorin des Seniorenheimes Martina Breitenberger und Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner



Die freiwillige Helferin Maria Pföstl hat zusammen mit Pflegerin Geiser Katharina, Schülerin Viktoria Mairhofer und den Heimbewohnerinnen das gesamte Haus und die Festtische in aufwändiger Handarbeit mit Wiesenblumen, Wiesengräsern und Lavendel liebevoll dekoriert.

Freiwilligen-Messe

am 26. September 2015

10 – 17 Uhr

Domplatz in Bozen

Besuchen Sie das Seniorenheim Algund auf der Freiwilligenmesse in Bozen.

40 Aussteller stellen sich vor und suchen Freiwillige.

Begleitprogramm für Kinder wird geboten.

www.freiwilligenmesse.bz.it
www.fieradelvolontariato.bz.it

Neues Chorlokal im Thalguterhaus fertig gestellt

Ultimata la nuova sala prove dei cori di Lagundo alla casa della cultura Thalguter



Das neue Chorlokal im Untergeschoss des Thalguterhauses ist fertig gestellt. Im Bild eine Probe des Kirchenchors mit Orchester.
Ultimata la nuova sala prove dei cori nel seminterrato della casa della cultura Thalguter. Nell'immagine, una prova del coro della chiesa con orchestra.

Wie in der Septemberausgabe 2014 der Alm berichtet, wurde im Untergeschoss des Thalguterhauses ein neues Probelokal für die Algunder Chöre gebaut. Seit Ende März ist das Probelokal fertig gestellt worden und wird auch schon vom Männerchor und dem Kirchenchor benutzt.

Die Alm hat ein Gespräch mit dem Initiator des neuen Probelokals, Andreas Köhne - Obmann des Männerchor Algund - geführt.

Alm: Andreas, warum war ein neues Probelokal notwendig?

Andreas Köhne: Unser altes Probelokal befindet sich auch im Untergeschoss des Thalguterhauses. Allerdings wurde der Raum mit der Zeit einfach eng für uns, da der Männerchor in den letzten Jahren gewachsen ist. Wir brauchten dringend ein Podest, damit der Chorleiter von allen Sängern gesehen wird, dafür war aber zu wenig Platz. Zudem haben wir uns den Raum mit der Volkstanzgruppe geteilt, was manchmal zu Termenschwierigkeiten führte. Ein weiterer Grund war die Feuchtigkeit: es gab einen Wassereintritt und immer wieder Schimmelbefall.

Und wie kam es zum Bau des neuen Probelokals?

Wir haben mit Bürgermeister Ulrich Gamper geredet und sind auf offene Ohren für unser Anliegen gestoßen. Einzige Bedingung war, dass ein Probelokal für alle Chöre Algunds gebaut werden sollte.

Secondo quanto annunciato nell'edizione di settembre 2014 della nostra rivista, è stata realizzata nel seminterrato della casa della cultura Thalguter, la nuova sala prove dei cori di Lagundo. Dalla fine di marzo, è già stata utilizzata dal coro maschile e dal coro della chiesa. La ALM ha parlato con Andreas Köhne, Obmann del coro maschile di Lagundo e iniziatore della nuova sala prove.

Alm: Andreas, per quale motivo s'è resa necessaria una nuova sala prove?

Andreas Köhne: il nostro vecchio locale si trovava, come la nuova sala, nel seminterrato della Thalguterhaus. Col tempo, è diventato semplicemente troppo piccolo visto che, negli ultimi anni, il nostro coro è cresciuto di numero. Serviva urgentemente un podio perché il direttore possa essere visto da tutti i coristi, ma lo spazio era insufficiente. Inoltre dividevamo il vecchio locale col gruppo di ballo popolare, con conseguenti problemi di orari. Ulteriori problemi erano l'umidità, causa la rottura di un tubo, e la continua formazione di muffa.

Come è stata gestita la realizzazione della nuova sala prove?

Abbiamo parlato col sindaco Ulrich Gamper che ci ha dato ascolto. Unica condizione: la sala doveva essere realizzata per tutti i cori di

Daher haben wir uns mit den anderen Chören in Verbindung gesetzt. Letztendlich war aber nur der Kirchenchor am neuen Probelokal interessiert. Und so wird das Lokal heute vom Männerchor und vom Kirchenchor genutzt.

Was hat der Umbau gekostet und wie wurde er finanziert?

Das neue Probelokal hat insgesamt rund 85.000 Euro plus Mehrwertsteuer gekostet. Die meisten Kosten wurden von der Gemeinde Algund getragen. Aber es gab auch einen Beitrag von 20.000 Euro von der Raiffeisenkasse Algund. Dieser Beitrag ging zur Hälfte an uns, zur Hälfte an den Kirchenchor und war Zweck gebunden. Damit wurden die Elektroarbeiten, die Akustikdecke und das Podest bezahlt. Also der gesamte Betrag wurde ins neue Probelokal gesteckt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit sehr, sehr herzlich sowohl beim Bürgermeister für seine Unterstützung als auch bei der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Algund für die Finanzierung bedanken. Ein großes Vergelt's Gott!

Seit März probt ihr im neuen Lokal. Und, zufrieden?

Oh ja, sehr! Der Chor steht auf drei Ebenen, alle sehen den Chorleiter, die Akustik ist sehr gut, wir haben genügend Platz für unsere Noten. Für die Zukunft möchten wir noch eine kleine Küche und einen Platz zum Zusammensitzen nach den Proben realisieren und dann ist es perfekt! Auch an der Organisation einer kleinen Einweihungsfeier arbeiten wir schon!



Andreas Köhne, Obmann des Männerchor Algund - presidente del coro maschile di Lagundo

Lagundo. Così ci siamo messi in contatto con le altre formazioni. Ma alla sala era interessato solamente il coro della chiesa: così oggi la struttura viene utilizzata solo dal coro maschile e dal coro della chiesa.

Quali sono stati i costi di ristrutturazione e come è stata finanziata? La nuova sala è costata complessivamente 85.000 Euro. La maggior parte dei costi è stata sostenuta dal Comune di Lagundo. Tuttavia abbiamo goduto anche di un contributo di 20.000 Euro della Cassa Raiffeisen di Lagundo. La somma è stata divisa al 50% tra noi e il coro della chiesa. Con l'occasione voglio ringraziare sia il sindaco per il suo sostegno che la Cassa Raiffeisen per il generoso contributo. Grazie!

State usando la nuova sala già da marzo. Siete soddisfatti?

Molto! Il coro è sistemato su tre livelli e tutti possono vedere il direttore, l'acustica è molto buona e abbiamo spazio sufficiente per i nostri spartiti. In futuro vorremmo allestire anche una piccola cucina e una zona dove riunirci dopo le prove e allora sarà perfetto! Stiamo già organizzando anche una festiciola d'inaugurazione!

NEU IN ALGUND



S C H U H E
SCHLIK

Kirchplatz 5/D 39022 Algund Tel. 0473 968184

Leitungswasser statt Flaschenwasser

Acqua del rubinetto anziché acqua in bottiglia

Unser Konsum an Wasser aus der Flasche hinterlässt Spuren. Nein, gesünder werden wir dadurch nicht. Aber wir belasten unsere Umwelt und verschwenden Unmengen an Energie. Dabei bekommen wir Wasser aus dem heimischen Hahn in sehr guter Qualität frei Haus.

Die Stiftung Warentest hat 2012 insgesamt 30 stille Wässer verschiedener Hersteller getestet. Das Ergebnis: „Wirklich empfehlen können wir keines der stillen Mineralwässer im Test“, so die Warentester. Leitungswasser sei in der Regel ebenso gut oder besser.

Geworben wird oft mit dem erhöhten Anteil an Mineralien in Mineral- und Quellwasser im Vergleich zu Leitungswasser. Allerdings sind diese Mineralien nicht in einer Menge vorhanden, die tatsächlich gesundheitsrelevant ist. Eine Untersuchung zur ernährungsphysiologischen Bedeutung von Trinkwasser in Deutschland kam zu dem Schluss, dass Trink- und Mineralwässer zwar zur Mineralstoffbedarfsdeckung eines Menschen beitragen können, der Bedarf an Mineralstoffen aber überwiegend durch feste Nahrung gedeckt wird. Damit wir auch unterwegs gut versorgt sind, gibt es wiederbefüllbare Flaschen aus Aluminium, aus stabilem Glas oder in der BPA-freien Plastikversion. Wer es vorzieht, weiter Kisten zu schleppen: Lieber die regionale Mehrwegflasche! Getränke in Mehrwegflaschen sind am umweltfreundlichsten, besonders wenn sie von regionalen Anbietern stammen. Kommen lange Transportwege ins Spiel, verschlechtert sich die Ökobilanz von Glas-Mehrweg wegen des Gewichts. Übrigens: Auch bei Leitungswasser muss man nicht auf das beliebte Sprudeln verzichten. Mit Hilfe von Soda-Geräten kann man das Wasser ganz nach Belieben mit Kohlensäure anreichern. Zitiert von: <http://reset.org/act/trinkwasser-aus-dem-rohr-statt-aus-der-plastik-flasche>. Dort gibt es weiter Infos zum Thema.

Il nostro consumo di acqua in bottiglia lascia il segno e certo che non ci fa vivere più sani. Inquiniamo, invece, l'ambiente e consumiamo quantità esagerate d'energia. E pensare che l'acqua che sgorga dal nostro rubinetto di casa è di ottima qualità ed è gratuita.

Nel 2012, la Fondazione Warentest ha testato 30 tipi d'acqua non gassata di diverse marche. Risultato: „Non possiamo consigliare realmente nessuna delle acque minerali testate“, questa la dichiarazione della Fondazione Warentest. L'acqua del rubinetto, dicono, è altrettanto buona, se non migliore.

Spesso viene pubblicizzata la ricchezza di sali minerali nelle acque minerali o di sorgente, rispetto all'acqua del rubinetto. Tuttavia questi sali minerali non sono presenti in quantità capaci di influenzare positivamente la salute. Un esame dal punto di vista della fisiologia alimentare eseguito sull'acqua potabile in Germania, è giunto alla conclusione che sia l'acqua potabile che quella minerale, possono contribuire al fabbisogno di sostanze minerali dell'uomo, ma che questo viene coperto soprattutto da alimenti solidi.

Per disporre di acqua del rubinetto quando si è fuori casa, esistono bottiglie in alluminio, in vetro o in plastica priva di BPA.

Chi preferisce invece continuare a trascinare pesanti casse d'acqua, dia la preferenza al vuoto a rendere! Le bevande in questo tipo di bottiglia rappresentano un minore impatto ambientale soprattutto se sono di offerenti regionali. Se entrano in gioco lunghe vie di trasporto, il bilancio ecologico del vuoto a rendere peggiora, causa il suo peso. Tra l'altro, con l'acqua dal rubinetto non si deve rinunciare alle amate bollicine. Con le macchine per la soda si può arricchire a piacere l'acqua con acido carbonico.

Da: <http://reset.org/act/trinkwasser-aus-dem-rohr-statt-aus-der-plastik-flasche>.

900 Euro kann ein 3-Personen-Haushalt im Jahr durch das Trinken von Leitungs- statt Flaschenwasser einsparen. 6 Milliarden Liter Erdöl werden weltweit pro Jahr allein für die Produktion von Plastikflaschen verbraucht.

Una famiglia di tre persone può risparmiare 900 Euro l'anno bevendo acqua del rubinetto anziché in bottiglia. In tutto il mondo si consumano 6 miliardi di litri di petrolio l'anno per la produzione di bottiglie di plastica

Warum Kisten schleppen, wenn's läuft?

Leitungswasser statt Flaschenwasser .

Gutes Leben ist einfach
overdeveloped.eu

900 Euro kann ein 3-Personen-Haushalt im Jahr durch das Trinken von Leitungs- statt Flaschenwasser einsparen

2 Tausend LKWs sind allein in Deutschland für den Transport von Flaschenwasser täglich unterwegs

6 Milliarden Liter Erdöl werden weltweit pro Jahr allein für die Produktion von Plastikflaschen verbraucht

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2015

Abänderung der Gemeindegatzung (Statut) – Anzahl der Gemeindeferenten

Festgestellt, dass gemäß Art.2, Absatz 1, Buchstabe d), des R.G. Nr.1/2013 die Höchstanzahl der Gemeindeferenten für Gemeinden zwischen 3000 und 10000 Einwohnern mit 4 (vier) festgelegt wird;

Darauf hingewiesen, dass es sich als vorteilhaft erweist, die Anzahl der Gemeindeferenten auf bis zu 5 (fünf) aufzustocken, damit der Gemeindegatsschuss seinen vielfältigen Aufgaben besser nachkommen kann.

Daher in der Erachtung, das Statut der Gemeinde Algund, Art.15, Absatz 1, wie folgt, abzuändern:

„Der Gemeindegatsschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und aus 4 (vier) oder 5 (fünf) Referenten/innen.

Bürgermeister Ulrich Gamper teilt mit, dass geplant ist, im Statut die Möglichkeit zur Wahl eines 5. Referenten vorzusehen, diese aber nicht verpflichtend ist, sodass in Zukunft im Gemeindegatsschuss entweder 4 oder 5 Referenten vertreten sein können

Nach Zählung der Stimmen, welche folgendes Ergebnis bringt:
Anwesende und abstimmende Ratsmitglieder: 15 (zeitweilig abwesend das Ratsmitglied Michael Schwellensattl)

- 1) „JA“ 13 Stimmen,
- 2) „NEIN“ 2 Stimmen,

Festgehalten, dass die erforderliche Zweidrittelmehrheit der zugeordneten Ratsmitglieder erreicht worden ist;
Beschließt der Gemeindegat, das geltende Statut der Gemeinde Algund, wie in den Prämissen angeführt, abzuändern.

Genehmigung der 6. Bilanzänderung und der 2. Fondsumbuchung und des Haushaltsjahres 2015

Nach Einsichtnahme in der Mitteilung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, vom 22.04.2015, mit welcher mitgeteilt wird, dass für den Bau der Hauptkanalisation Nörderberg-Forst ein Beitrag in Höhe von ca. Euro 207.950,00 gewährt worden ist;

Nach Einsichtnahme in der Mitteilung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Sport und Gesundheitsförderung vom 26.05.2015, mit welcher mitgeteilt wird, dass für den Bau der Beachvolleyanlage ein Beitrag in Höhe von Euro 64.000,00 gewährt worden ist;

Nach Einsichtnahme in der Mitteilung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol vom 10.06.2015, mit welcher mitgeteilt wird, dass für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für den deutschen Kindergarten Algund ein Beitrag in Höhe von Euro 53.545,00 gewährt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den Antrag der Edison AG um die Rückerstattung des Zusatzbeitrages („canone unico aggiuntivo“) gemäß Gesetz Nr.266/2005 für die großen Wasserableitungen für die Stromproduktion in der Provinz Bozen betreffend die Jahre 2006 und 2007, nachdem das Finanzgesetz Nr.266/2005 ausdrücklich ausgeschlossen hatte, dass genannter Beitrag in der Provinz Bozen angewendet werden darf;

In Erachtung, die vom Buchhaltungsamt erstellte Aufstellung mit der angeführten Bilanzänderung der entsprechenden Aufgaben, Dienstbereiche und Aufgabekonten zu genehmigen;

Beschließt der Gemeindegat mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben die sechste Bilanzänderung und zweite Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2015 zu genehmigen.

6. Bilanzänderung 2015 - 2. Fondsumbuchung Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 7340/0:

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für den Kindergarten Algund: **Euro 53.500,00**

Kapitel 8000/3:

Umbau bzw. Sanierung des Bades in der Dienstwohnung des Vereinshauses. **Euro 18.300,00**

Kapitel 8600/1:

Errichtung einer Grenzmauer zwischen der Naherholungszone und dem Sportplatz. **Euro 23.600,00**

Kapitel 9310/2:

Errichtung der Kanalisierung Nörderberg-Forst. **Euro 207.950,00**

Kapitel 9600/4:

Errichtung einer Beach-Volley-Anlage in der Sport- und Freizeitzone. **Euro 64.000,00**

Ernennung von Gemeindefunktionen und Gremien

Gemeindefunktionen:

Bürgermeister Ulrich Gamper bzw. Vizebürgermeister pro tempore bzw. delegierter Gemeindefunktionär
 Elisabeth Wolf Cianetti (Ersatz: Verena Berteotti)
 Dr. Eva Trockner Gutweniger (Ersatz: Johann Mair)
 Cesare D'Eredità (Ersatz: Roberto Federico)

Beirat für Chancengleichheit

Verena Berteotti, Herta Laimer, DDr. Ulrich Ladurner, Michael Schwelensattl, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Cesare D'Eredità

Vertreter der Gemeinde Algund in der Gemeindefriedhofskommission:

Johann Mair, Arnaldo Leoni

Gemeindefunktionär für den Bildungsausschuss Algund

Gemeindefunktionärin für Schule, Frau Vizebürgermeister Herta Laimer

Gemeindefunktionär für den lokalen Bibliotheksrat von Algund:

Herta Laimer, Hansjörg Egger

Informelle beratende Müllkommission:

Gemeindefunktionär Johann Gamper (Vorsitzender)
 Vizebürgermeisterin Herta Laimer,
 Gemeinderäte: Verena Berteotti, Heinz Bonani, Geom. Mario Cosentino, Hansjörg Egger, Dr. Stefan Ganner, Josef Haller.

Informelle beratende Kommission für den Ensembleschutz:

Dr. Eva Trockner Gutweniger (Vorsitzende)
 Dr. Maria Kiem, Peter Haller, Martin Winterholer, Alois Haller, Geom. Mario Cosentino, Cesare D'Eredità.

Informelle Ratskommission zur Gestaltung der Sport- und Freizeitzone Algund:

Hansjörg Egger (Vorsitzender)
 Herta Laimer, Cesare D'Eredità, Johann Gamper, Waltraud Holzner Klotz, Verena Berteotti, Geom. Mario Cosentino, DDr. Ulrich Ladurner, Johann Mair, Joachim Tauber, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Elisabeth Wolf Cianetti.

Aus den Berichten:

Gemeinderätin Elisabeth Wolf Cianetti berichtet zu folgenden Themen: Vorstellung eines sozialen Projektes („Kleiderstube“)

Bürgermeister Ulrich Gamper berichtet zu folgenden Themen:

Kiosk und öffentliche Toiletten am Parkplatz Töllgraben, Reklamationen gegen das Spritzen der Bauern, Feier im Braugarten Forst für Adolf Königsrainer, Programmatischer Bericht des Bürgermeisters – Klausurtagung des Gemeinderates.



Gemeindefunktionen

Sitzung vom 30.6.2015

Der Gemeindefunktionär beschließt, die Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) mit Domizil in Latsch gegen ein Honorar von Euro 96.775,55 + MwSt. mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten zum **Neubau des Feuerwehrhauses** Algund (Bahnhofsareal) zu beauftragen.

Dieses Honorar wird an die effektive Bau-summe angepasst. Bei der Beauftragung handelt es sich um eine Folgemaßnahme des im Jahr 2012 abgehaltenen Planungswettbewerbes.

Der Gemeindefunktionär beschließt, Herrn Dr. Ing. Piero Bernabé aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.500,00 + MwSt. mit der statischen Überprüfung der **Hebebühne des Vereinshauses Peter Thalgut** zu beauftragen.

Der Gemeindefunktionär beschließt, mit Herrn Pinggera Christian aus Algund einen **landwirtschaftlichen Pachtvertrag betreffend die Bearbeitung eines Weingartens beim Algunder Waalweg abzuschließen**. Beim Pachtobjekt handelt es sich um den Weinlehrpfad entlang des Algunder Waalweges mit einer Fläche von 485 m².

Der Pachtvertrag hat eine Dauer von 9 Jahren und der jährliche Pachtzins beläuft sich auf Euro 150,00.

Der Gemeindefunktionär beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.851,90 + MwSt. mit der **Installation einer neuen Beleuchtung in der Peter-Thalgut-Straße** zu beauftragen.

Der Gemeindefunktionär beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.285,60 + MwSt. mit dem Austausch der **Leuchtmittel in der öffentlichen Bibliothek Algund (von Halogen auf LED-Leuchten)** zu beauftragen.

Der Gemeindefunktionär beschließt, die Firma HR Leuchten GmbH. mit Sitz in Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.332,86 + MwSt. mit der Lieferung eines **Beleuchtungskörpers samt Zubehör für den Sitzungssaal des Gemeindefunktionärs** im Rathaus zu beauftragen.

Der Gemeindefunktionär beschließt, Frau Breitenberger Paulmichel Helga im Zeitraum 06.07.2015-14.08.2015 mit der **Reinigung des Kindergartens** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 800,00 vorgesehen.

Der Gemeindefunktionär beschließt, den Vertrag betreffend die Anvertrauung des **Dienstes der Kindertagesstätte der Gemeinde Algund** für Klein-kinder im Alter zwischen neun und sechsunddreißig Monaten an die Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS“ mit Sitz in Bozen bis zum 30.9.2015 zu **verlängern**. Die monatliche Ausgabe beläuft sich auf Euro 3.550,00.

Sitzung vom 7.7.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Tissot Peter Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 34.118,60 + MwSt. mit den **Elektro- und Beleuchtungsanlagen zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone** Algund zu beauftragen. Der Vergabebetrag entspricht einem Abschlag von 10% auf die Ausschreibungssumme.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Gögele GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 19.282,50 + MwSt. mit der **Errichtung einer Grenzmauer zwischen der Naherholungszone und dem Sportplatz Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die SAM GmbH. (*Südtiroler Agrar Maschinenring-service*) aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 6.921,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Pflege- und Instandhaltungsarbeiten bei den verschiedenen öffentlichen Grünflächen** im Gemeindegebiet während des Jahres 2015 zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der effektiv geleisteten Arbeitsstunden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter, Dr. Ing. Dieter Schönafinger aus Bozen, erstellte Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der **Arbeiten betreffend die Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße (Abschnitt Sparkasse bis Stenizerweg)** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

Genehmigter Betrag:

Euro 140.050,57 + MwSt.

Endabrechnung: Euro 133.489,33 + MwSt.

Einsparung: Euro 6.561,24 + MwSt.

Sitzung vom 14.7.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende Rangliste der befähigten Kaminkehrerunternehmen für die Zuweisung des Kehrbezirks Algund zu erstellen:

**1. Rang: Hermann Thaler
Gesamtpunkte: 129,5**

Der Gemeindeausschuss beschließt, den mit der Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran abgeschlossenen Mietvertrag betreffend die Überlassungen von **Räumlichkeiten**

für die Einrichtung einer Kindertagesstätte zu den bestehenden Bedingungen bis zum 30.09.2015 zu **verlängern**. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 1.187,06 + MwSt.

Sitzung vom 21.7.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Friedhofskommission der Gemeinde Algund wie folgt zu ernennen:

- Vorsitzender: Ulrich Gamper (Bürgermeister) bzw. dessen Beauftragter.
- Rechtsmitglieder: Harald Kössler bzw. Pfarrer pro tempore der Pfarrei zum Hl. Josef Algund, Maria Witt Mazoll (Vertreterin der Pfarrei), Geom. Egon Raffener (Gemeindetechniker).
- Vom Gemeinderat namhaft gemachte Vertreter: Johann Mair, Arnaldo Leoni.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **vorzeitige Tilgung der Restschuld** des gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr.3/2006 aufgenommenen Darlehens für den Erwerb von zusätzlichen Quoten der Selfin GmbH. und den Gesamtbetrag in Höhe von Euro 20.465,45 (Restschuld) und von Euro 63,75 (Passivzinsen) an die Selfin GmbH. zu bezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Alois Oberhofer GmbH. mit Sitz in Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 17.590,17 + MwSt. mit den **Sanitäranlagen zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, den von Herrn Arch. Dr. Zöschg Heinrich Norbert aus Lana erstellten **Durchführungsplan für die Zone für produktive Ansiedlungen „Gewerbeauffüllgebiet Brauerei Forst I“** zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Konrad Kurt Kußtatscher aus Jenesien gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.200,00 + MwSt. mit der **Errichtung einer Steinspirale, eines Vogelnestes und einer Tandemschaukel für den Erlebnisweg in Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ebenkofler Stefan gegen eine Stundenvergütung von Euro 28,00 + MwSt.

zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen (Pflanzen, Erde, usw.) mit der **Pflege von verschiedenen öffentlichen Grünanlagen während des Sommers und Herbstes 2015** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 9.800,00 + MwSt. vorgebucht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Gartenbetrieb Auer Hansjörg & Co. EG aus Brixen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 17.443,23 + MwSt. mit der **Lieferung von Pflanzenmaterial für die Sommer- und Herbstbepflanzung der verschiedenen Blumenbeete und öffentlichen Grünanlagen** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gärtnerei Unterweger Martin gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.702,73 + MwSt. mit der **Lieferung von verschiedenem Pflanzenmaterial während des Jahres 2015** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für das Jahr 2015 die **Lieferung von Obst und Gemüse** an die Firma Schnitzer Reinhard aus Meran zu vergeben. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 3.800,00 + MwSt. vorgebucht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred gegen eine Gesamtvergütung von Euro 16.653,00 + MwSt. mit der **Anfertigung, Lieferung und Montage von Möbeln für den Kindergarten Algund** (blaue Gruppe) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 17.448,00 + MwSt. mit der **Lieferung von sechs Schüler-Fächerschrankkombinationen für die Grundschule Algund** zu beauftragen.

Sitzung vom 29.7.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung und Liquidierung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 4.735,07.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Frau Dr. Geol. Rosmarie Schmidhammer vorgelegten überarbeiteten Tabellen der prozessspezifischen Bearbeitungstiefen betreffend den **Gefahrenzonenplan**

für die Gemeinde Algund zu genehmigen. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf Euro 199.700,60 (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Versicherungsgesellschaft ITAS Mutua mit Sitz in Trient eine **Versicherungspolizze betreffend Feuer und andere Schäden für die Seilbahn Saring-Aschbach** abzuschließen. Die jährliche Versicherungsprämie beläuft sich auf Euro 3.500,00 (Steuern und Abgaben inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.197,80 + MwSt. mit der Durchführung von **verschiedenen Arbeiten in der Mittelschule Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Alois Oberhofer GmbH. Gesamtvergütung von Euro 5.802,87 + MwSt. mit der **Errichtung eines neuen Trinkwasseranschlusses für die Sport- und Freizeitzone** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 25.560,00 + MwSt. mit der **außerordentlichen Instandhaltung der primären Infrastrukturen (Gehsteig) im Außenbereich des Schulzentrums** zu beauftragen. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass ein Teil der Kosten an die Etschwerke AG weiter zu verrechnen ist, nachdem diese die Trasse des Fernwärmenetzes betreffen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 9.900,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Boschetti Leo aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.092,83 + MwSt. mit der Lieferung einer **Tauchpumpe LOWARA (Typ Z660 16-6 + L6W300T405/B) für den Tiefbrunnen beim Vereinshaus** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Christanell Karl gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.932,30 + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Sitzung vom 5.8.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Gurschler Erwin aus Schnals gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.000,00 + MwSt. mit dem **Abspannen und Kürzen des Rettungsseiles der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das **Holzlos „Töllwald – Windwurf-Käferholz 2014-2015 – Abt.6 und 7“** mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 115 Efm. und **„Töllwald – Windwurf-Käferholz 2014-2015 – Abt.4, 5, 6 und 7“** mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 196 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + MwSt. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen.

Die Kosten für die Schlägerung gehen zu Lasten des Käufers. Der voraussichtliche Gesamtwert beider Holzlose beläuft sich auf Euro 14.603,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Gesellschaft Edison AG den für die Jahre 2006 und 2007 bezahlten **Zusatzzins** für die großen Wasserleitungen für die Stromproduktion im Gesamtbetrag von Euro 22.356,34 **zurückzuerstatten**, nachdem dieser nicht geschuldet war.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betreffend das **Projekt „NaMoBu 2014“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 2.750,00 zu Lasten der Gemeinde Algund zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betreffend das **Projekt „Nightliner 2014“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 3.300,00 zu Lasten der Gemeinde Algund zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das aus 882 Posten (Rechnungen an Haushalte) und 17 Posten (elektronische Rechnungen an öffentliche Körperschaften) bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend **Abwassergebühren für das Jahr 2014** zu genehmigen und den Gesamtbetrag von Euro 446.688,86 in einer Rate mit Fälligkeit 5.9.2015 einzuheben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, **den Termin für die Einreichung der Gesuche um Grundzuweisung in der Erweite-**

rungszone „Alte Landstraße“, wie folgt, festzulegen: Mittwoch, 2.9.2015 bis Freitag, 30.10.2015, 12:00 Uhr.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Protokoll des Verhandlungsverfahrens betreffend den Auftrag für die **Projektierung, Statik, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zum Bau der primären Erschließungsanlagen innerhalb und außerhalb der Wohnbauzone C2 in der Alten Landstraße** zu genehmigen.

Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, den Auftrag an das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. aus Lana zu erteilen, welches das günstigste Angebot eingereicht hat. Der Vergabebetrag beläuft sich auf Euro 77.618,68 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektrobau OHG des Inderst Luis & Co. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 15.437,38 + MwSt. mit der Durchführung von **Elektroarbeiten (Beleuchtung) im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mehrkosten für die Anschlussarbeiten der **Leerrohre für Glasfaser von der Alten Landstraße zum Rathaus** im Betrag von Euro 2.542,98 zu genehmigen. Die Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, dass größere Aushubarbeiten erforderlich waren, als ursprünglich vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mittersteiner Günther aus Lana gegen eine jährliche Vergütung von Euro 11.810,00 + MwSt. mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudiens-tes im Gemeindegebiet von Algund im Zeitraum Herbst 2015 bis Frühjahr 2018** zu beauftragen. Die Vergütung wird jährlich an die vom Landesstatistikamt auf Landesebene festgestellte Erhöhung der Lebenshaltungskosten angepasst.

Sitzung vom 11.8.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, für das Jahr 2015 (Monate August – Dezember) die Lieferung von **elektronischen Tankgutscheinen** gemäß Consip-Vereinbarung betreffend „Treibstoff im Netz 6 - Tankgutscheine, Los 2“; an die Fa. ENI AG zu vergeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.180,00 + MwSt. mit der **Lieferung von Asphalt für die Aschbacher-Straße** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.207,23 + MwSt. mit der **Verlegung des Terrassenablaufes im Haus „am Schwöllenspach“** wegen Wassereintritt zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Hafner Konrad GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.758,00 + 10% MwSt. mit der Durchführung von **Hydraulikerarbeiten zur Sanierung des Bades und des Tages-WC's in der Dienstwohnung des Vereinshaus Peter Thalgueter** zu beauftragen.

Sitzung vom 18.8.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem verantwortlichen Betriebsleiter der Seilbahn Saring-Aschbach, Herrn Helmuth Christanell, für den Zweijahreszeitraum 01.09.2015-31.08.2017 eine **individuelle Gehaltserhöhung** im Ausmaß von 3 Vorrückungen zuzuerkennen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma SAM GmbH. (Südtiroler Agrar Maschinenringservice) aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.011,20 + MwSt. mit der **Durchführung von zusätzlichen Pflege- und Instandhaltungsarbeiten entlang der Straßen und Gehwege sowie auf den verschiedenen öffentlichen Grünflächen** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung für den **Austausch einiger Rohre des Trinkwassernetzes im Bereich des Schulzentrums** zu genehmigen und den Gesamtbetrag von Euro 5.596,36 + MwSt. und an die Etschwerke AG zu bezahlen. Genannte Arbeiten wurden im Zuge der Verlegung des Fernwärmenetzes von der von der Etschwerke AG beauftragten Firma durchgeführt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Führung der Kindertagesstätte Algund**

im Zeitraum 01.10.2015 – 30.09.2016 mit einem Ausschreibepreis von Euro 87.500,00 zuzüglich der etwaig geschuldeten MwSt. mittels halbamtlichem Wettbewerb auszu-schreiben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Stecher Ernst aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.840,00 Euro + MwSt. mit der **Durchführung von Malerarbeiten im Kindergarten Forst** zu beauftragen.

Sitzung vom 25.8.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, in der **Tiefgarage der Erweiterungszone Peter-Thalgueter-Ost II** mit Wirkung 1.1.2016 eine **Parkplatzbewirtschaftung mittels blauer Zonen** einzuführen und folgende Tarife festzulegen:

- **Tagestarif:**
08:00 – 20:00 Uhr Euro 0,50/h
- **Nachttarif:**
20:00 – 08:00 Uhr Euro 0,25/h
- Zum Einheitspreis von Euro 270,00 können Kalender-Jahresabonnements ausgestellt werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Agentur für Wohnbauaufsicht der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol eine Vereinbarung zwecks Inanspruchnahme der Dienste der Agentur für die **Aufsicht über die Einhaltung der Vorschriften betreffend die Sozialbindung für den geförderten Wohnbau** abzuschließen. Die Vereinbarung hat eine Dauer von fünf Jahren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Lieferung von **Büromaterial für das Jahr 2015** an die Firma Tinkhauser Büro-markt GmbH. aus Brixen zu vergeben. Der geschätzte Jahresbedarf beläuft sich auf Euro 2.200,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 30.680,00 + MwSt. bis zum 31.7.2020 mit den Leistungen als technischer **Direktor und Leiter der Dienststelle für den Arbeitsschutz bei der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen. Der angebotene Gesamtbetrag entspricht einer jährlichen Vergütung von Euro 5.900,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Extracta KG der Gamper Ingrid & Platino Norbert aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.770,00 + MwSt. mit der **Reinigung von verschiedenen Glasflächen in der Grundschule und der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter erstellte **Endabrechnung** samt Bescheinigung **über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Elektrifizierung des Knotenpunktes (PoP) der Gemeinde Algund** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

Genehmigter Betrag: Euro 38.089,68 + MwSt.
Endabrechnung: Euro 37.998,83 + MwSt.
Einsparung: Euro 90,85 + MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2015/39 vom 9.7.2015: Götsch Johann, Müller Erika: 1.Varianteprojekt - Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Alpenblick“. B.p. 609, G.p. 1161/1 K.G Algund I. Mitterplars 47

2015/40 vom 14.8.2015: Ladurner Elisabeth. Qualitative Erweiterung der Pension „Oberdorner“ (Variantenprojekt). B.p. 976, G.p. 112, 113 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 5

2015/41 vom 14.8.2015: Tratter Elisabeth, Weithaler Monika. Sanierung und Ausbau der Wohnung im 2.Stock (Dachgeschoss), teilweise Erneuerung des Daches und Einbau einer neuen Heizung. B.p. 504 K.G Algund I. Mitterplars 32

2015/42 vom 14.8.2015: Avi Carla, Kuen Norbert, Ploner Anton, Ploner Claudia. 1.Variante - Bauliche Umgestaltung und energetische

Sanierung mit Erweiterung auf 150 m³ (laut LROG 13/97, Art. 107, Abs. 16). B.p. 765 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 8

2015/43 vom 17.8.2015: Kuppelwieser Ulrike. Antrag um Änderung der Zweckbestimmung des m.A.7 der B.P.2013 K.G.Algund I, von Wohnung in Büro und Durchbruch einer Verbindungstür vom m.A.7 zum m.A.8 laut Art.75, des LROG und bauliche Umgestaltung im Sinne des Art.31 (Buchstabe d) des Gesetzes Nr.457/1978. B.p. 2013 M.A./P.M. 7, B.p. 2013 M.A./P.M. 8 K.G Algund I. Kirchplatz 5/B

2015/44 vom 20.8.2015: Thöni Konrad. Thermische Sanierung und Erweiterung der Wohnung (Erstwohnung). B.p. 914 K.G Algund I. Mitterplars 53



Zuweisung von Sozialwohnungen für das Jahr 2015

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können vom 1. September bis zum 31. Oktober eingereicht werden. Die Interessierten können sich an das Meldeamt der Gemeinde Algund (Erdgeschoss) wenden.

Der Bürgermeister

Assegnazione alloggi sociali per l'anno 2015

Le domande per l'assegnazione di un alloggio sociale possono essere presentate dal 1. settembre al 31. ottobre. Gli interessati possono rivolgersi all'anagrafe del comune di Lagundo (piano terra).

Il sindaco

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta del consiliare del 30.6.2015

Modifica dello statuto comunale – numero degli assessori comunali

Visto che a norma dell'art.2, comma 1, lettera d), della L.R. n.1/2013 il numero massimo di assessori per i comuni tra i 3000 e 10000 abitanti è determinato in 4 (quattro);

Fatto presente che si rende vantaggioso l'aumento del numero di assessori comunali ad un massimo di 5 (cinque) in modo che la Giunta comunale può soddisfare meglio i numerosi compiti; Ritenuto quindi modificare lo statuto del Comune di Lagundo, art.15, comma 1, come segue:

"La giunta comunale è composta dal sindaco, che la presiede e da n. 4 (quattro) oppure n. 5 (cinque) assessori/e."

Il Sindaco Ulrich Gamper comunica che è previsto prevedere nello statuto la possibilità di eleggere un quinto assessore. Tale disposizione non è obbligatoria in modo che in futuro nella Giunta comunale possono essere rappresentati o quattro o cinque assessori.

Allo spoglio delle schede è stato accertato il seguente risultato: Consiglieri comunali presenti e votanti: 15 (temporaneamente assente il consigliere comunale Michael Schwellensattl)

- 1) „SI“ 13 voti,
- 2) „NO“ 2 voti,

Dato atto che è stato raggiunto il voto favorevole dei due terzi dei consiglieri assegnati;

Il consiglio comunale delibera di modificare come espresso in premessa il vigente statuto del Comune di Lagundo.

Approvazione della 6ª variazione al Bilancio di Previsione e del 2º storno fondi 2015

Approvazione della sesta variazione e del secondo storno fondi al bilancio di previsione 2015

Vista la comunicazione della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, di data 22.04.2015 con la quale è stato comunicato che per la realizzazione della canalizzazione principale Nörderberg-Foresta è stato concesso un contributo di ca. Euro 207.950,00;

Vista la comunicazione della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, Ufficio sport e promozione della salute di data 26.05.2015 con la quale è stato comunicato che per la realizzazione della del campo di Beachvolley è stato concesso un contributo di Euro 64.000,00;

Vista la comunicazione della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige di data 10.06.2015 con la quale è stato comunicato che per l'acquisto dell'arredamento per la scuola materna di Lagundo sezione tedesca è stato concesso un contributo di Euro 53.545,00;

Vista l'istanza di data 01.04.2015 della Edison SPA circa il rimborso del canone unico aggiuntivo corrisposto ex L. n.266/2005 relativo alle concessioni di grandi derivazioni idroelettriche in provincia di Bolzano per gli anni 2006/2007 in quanto la legge finanziaria n.266/2005 aveva esplicitamente escluso che il canone si potesse applicare alla provincia di Bolzano;

Ritenuto opportuno di approvare la variazione al bilancio e di modificare, le relative funzioni, servizi, interventi come da allegato elenco;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità, per alzata di mano di approvare la sesta variazione e il secondo storno fondi al bilancio di previsione 2015.

6ª Variazione al Bilancio 2015 - 2º storno fondi Annotazione ai capitoli

Capitolo 7340/0:

Acquisto di arredamento per la scuola materna di Lagundo: **Euro 53.500,00**

Capitolo 8000/3:

Ristrutturazione rispettivamente risanamento del bagno nell'alloggio di servizio della casa della cultura. **Euro 18.300,00**

Capitolo 8600/1:

Realizzazione di un muro di confine tra la zona di ricreazione ed il campo sportivo. **Euro 23.600,00**

Capitolo 9310/2:

Realizzazione della canalizzazione Nörderberg-Foresta. **Euro 207.950,00**

Capitolo 9600/4:

Realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione. **Euro 64.000,00**

Nomina di commissioni e comitati:

Commissione elettorale comunale:

Sindaco Ulrich Gamper oppure Vicesindaco pro tempore oppure assessore delegato dal Sindaco
Elisabeth Wolf Cianetti (supplente: Verena Berteotti)
Dr. Eva Trockner Gutweniger (supplente: Johann Mair)
Cesare D'Eredità (supplente: Roberto Federico)

Comitato per le pari opportunità

Verena Berteotti, Herta Laimer, DDr. Ulrich Ladurner, Michael Schwellensattl, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Cesare D'Eredità

Rappresentanti del Comune di Lagundo nella commissione cimiteriale comunale: Johann Mair, Arnaldo Leoni

Rappresentante comunale nel comitato culturale di Lagundo
L'assessore per le scuole, il Vicesindaco sig.ra Herta Laimer

Rappresentanti comunali per la biblioteca locale di Lagundo:
Herta Laimer, Hansjörg Egger

Commissione informale consultiva sullo smaltimento dei rifiuti di Lagundo:

Assessore comunale Johann Gamper (presidente)
Vicesindaco Herta Laimer,
Consiglieri comunale: Verena Beteotti, Heinz Bonani, Geom. Mario Cosentino, Hansjörg Egger, Dr. Stefan Ganner, Josef Haller.

Commissione consultiva informale per la tutela degli insiemi:

Dr. Eva Trockner Gutweniger (presidente)
Dr. Maria Kiem, Peter Haller, Martin Winterholer, Alois Haller, Geom. Mario Cosentino, Cesare D'Eredità

Commissione consiliare informale per la sistemazione della zona sportiva e di ricreazione di Lagundo

Hansjörg Egger (presidente)
Herta Laimer, Cesare D'Eredità, Johann Gamper, Waltraud Holzner Klotz, Verena Beteotti, Geom. Mario Cosentino, DDr. Ulrich Ladurner, Johann Mair, Joachim Tauber, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Elisabeth Wolf Cianetti.

Dalle Relazioni:

La consigliera comunale Elisabeth Wolf Cianetti relaziona sul seguente tema:
Presentazione di un progetto sociale ("scambio di vestiti"),

Il Sindaco Ulrich Gamper relaziona sui seguenti temi:

Chiosco e servizi igienici presso il parcheggio Rio Tel,
Reclamazioni verso lo spruzzare dei contadini,
Festa per Adolf Königsrainer nel giardino a Foresta,
Relazione programmatica del Sindaco – chiusura del Consiglio comunale.



Della Giunta Comunale

Seduta del 30.6.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) con domicilio a Laces verso l'onorario di Euro 96.775,55 + IVA con la direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori per la nuova **costruzione della caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** (areale ferroviario). Questo onorario sarà adeguato ai costi effettivi dei lavori. La deliberazione di incarico è un provvedimento susseguente al concorso di progettazione dell'anno 2012.

La Giunta comunale delibera di incaricare il dott. ing. Piero Bernabè di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.500,00 + VA con il controllo statico del **palcoscenico della casa di cultura Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Pinggera Christian di Lagundo **un contratto d'affitto agricolo relativo alla coltivazione di un vigneto presso il "Waalweg" di Lagundo**. Per l'oggetto dell'affitto si tratta del sentiero d'istruzione del vino lungo la passeggiata "Waalweg" di Lagundo con una superficie di 485 mq. Il contratto d'affitto ha una durata di 9 anni

ed il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 150,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.851,90 + IVA con **l'installazione di una nuova illuminazione pubblica nella via Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.285,60 + IVA con la sostituzione dei **corpi illuminanti nella biblioteca pubblica di Lagundo (da alogeno a LED)**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta HR Leuchten Srl. con sede a Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.332,86 + IVA con la fornitura di un **corpo illuminante con accessori per la sala di seduta della Giunta comunale** nel municipio.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 06.07.2015-13.08.2015 l'incarico per la **pulizia della scuola materna** alla sig.ra Breitenberger Paulmichl Helga. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 800,00.

La Giunta comunale delibera di **prolungare fino al 30.9.2015 il contratto riguardante**

l'affidamento del servizio di microstruttura del Comune di Lagundo per bambini in età compresa fra nove e trentasei mesi alla Cooperativa sociale "Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS" con sede a Bolzano. La spesa mensile ammonta a Euro 3.550,00.

Seduta del 7.7.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Tissot Peter verso il prezzo complessivo di Euro 34.118,60 + IVA con i lavori per gli **impianti elettrici e di illuminazione per la realizzazione di un edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo**. L'importo di aggiudicazione corrisponde al ribasso del 10 % sulla somma a base d'asta.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Gögele Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 19.282,50 + IVA con la **realizzazione di un muro di confine tra la zona di ricreazione ed il campo sportivo di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta SAM Srl. (**Südtiroler Agrar Maschinenring**) di Bolzano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 6.921,00 + IVA, con i **lavori di cura e di manutenzione nelle varie aree di verde pubblico** sul territorio comunale durante

l'anno 2015. La contabilizzazione dei lavori sarà redatta in base alle ore lavorative effettivamente prestate.

La Giunta comunale delibera di approvare il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativo ai lavori per il **rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter (tratto Cassa di Risparmio – Via Stenizer)**, redatto dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Dieter Schönafinger di Bolzano, con i seguenti risultati finali:

Spesa autorizzata: Euro 140.050,57 + IVA
 Conto finale: Euro 133.489,33 + IVA
 Risparmio: Euro 6.561,24 + IVA

Seduta del 14.7.2015

La Giunta comunale delibera di formare la seguente graduatoria di imprese di spaziacamino abilitate per l'assegnazione del comprensorio di Lagundo:

1. Posto: Hermann Thaler
Punteggio totale: 129,5

La Giunta comunale delibera di prorogare fino al 30.09.2015 il contratto di locazione con la fondazione padri cappuccini opera serafica con sede a Merano concernente la messa a disposizione dei **vani necessari per l'istituzione di una microstruttura per la prima infanzia** alle condizioni già in essere. Il canone d'affitto mensile ammonta a Euro 1.187,06 + IVA.

Seduta del 21.7.2015

La Giunta comunale delibera di nominare la commissione cimiteriale del Comune di Lagundo come segue:

- Presidente: Ulrich Gamper (Sindaco) rispettivamente suo delegato.
- Membri per diritto: Harald Kössler risp. Parroco pro tempore della parrocchia San Giuseppe Lagundo, Maria Witt Mazoll (rappresentante della Parrocchia), Geom. Egon Raffener (tecnico comunale).
- Rappresentanti nominati dal consiglio comunale: Johann Mair, Arnaldo Leoni.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano di effettuare **l'estinzione anticipata totale del mutuo** assunto in base alla deliberazione consiliare n.3/2006 per l'acquisto di quote aggiuntive della Selfin Srl. nonché di pagare alla Selfin Srl. l'importo complessivo di Euro

20.465,45 (debito residuo) e di Euro 63,75 (interessi passivi).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. con sede a Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 17.590,17 + IVA con i lavori per gli **impianti sanitari per la realizzazione di un edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di **approvare il piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "zona di completamento per insediamenti produttivi Birreria Forst I"**, elaborato dal dott. arch. Zöschg Heinrich Norbert di Lana.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Konrad Kurt Kußbatscher di San Genesio Atesino verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.200,00 + IVA con la **realizzazione di una sasso a spirale, un nido e un'altalena a tandem per il sentiero d'avventura a Riologundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ebenkofler Stefan verso il corrispettivo orario di Euro 28,00 + IVA, oltre alle eventuali spese di materiale (piante, terra, ecc.) con **la cura di varie aree di verde pubblico durante l'estate e autunno 2015**. Per questo incarico è previsto un importo complessivo presunto di Euro 9.800,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'azienda agricola di floricultura Auer Hansjörg & Co. S.S. di Bressanone verso il prezzo complessivo di Euro 17.443,23 + IVA con **la fornitura di piante per il piantamento estivo ed autunnale delle varie aiuole e aree di verde pubblico**.

La Giunta comunale delibera di incaricare il vivaio Unterwegger Martin conforme all'offerta di data 02.07.2015 e verso il prezzo complessivo di Euro 5.702,73 + IVA con **la fornitura di varie piante durante l'anno 2015**.

La Giunta comunale delibera di affidare la **fornitura di frutta e verdura** per l'anno 2015 alla ditta Schnitzer Reinhard di Merano. Per questo incarico è previsto un importo complessivo presunto di Euro 3.800,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Man-

fred verso il prezzo complessivo di Euro 16.653,00 + IVA con la **produzione, la fornitura e il montaggio di mobili per la scuola materna di Lagundo** (gruppo blu).

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Pedacta Srl. di Lana verso il compenso complessivo di Euro 17.448,00 + IVA con la **fornitura di sei combinazioni di armadi a casella per gli scolari della scuola elementare di Lagundo**.

Seduta del 29.7.2015

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la liquidazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 4.735,07.

La Giunta comunale delibera di approvare la tabella dei gradi di studio specifici concernente il **piano delle zone di pericolo** del Comune di Lagundo presentata dalla sig.ra Dr. Geol. Rosmarie Schmidhammer. Secondo la stima dei costi la spesa complessiva ammonta a Euro 199.700,60 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera di stipulare con la società assicurativa ITAS Mutua con sede a Trento una **polizza assicurativa per incendi e altri danni per la funivia Saring-Riologundo**. Il premio annuale ammonta a Euro 3.500,00 (imposte e tasse comprese).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Schrott Dietmar Installateur Srl. verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.197,80 + IVA con l'esecuzione di **vari lavori nella scuola media di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.802,87 + IVA con la **realizzazione di un nuovo allacciamenti idrico nella zona sportiva e di ricreazione**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 25.560,00 + IVA con la **manutenzione straordinaria delle infrastrutture primarie (marciapiede) nei pressi del centro scolastico**. In quest'occasione si fa presente che una parte dei lavori è da sostenere dall'Azienda Elettrica SPA poiché questi riguardano il tracciato della rete in fibra ottica.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 9.900,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura a Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Boschetti Leo di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.092,83 + IVA con la fornitura di **una pompa di sollevamento LOWARA (tipo Z660 16-6 + L6W300T405/B) per il pozzo trivellato presso la casa della cultura**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Christanell Karl verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.932,30 + IVA con l'esecuzione di **opere da pittore nella scuola materna di Lagundo**.

Seduta del 5.8.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Gurschler Erwin di Senales verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.000,00 + IVA con lo **smontaggio ed accorciamento della fune di soccorso della funivia Saring-Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di vendere il **lotto di legname "Töllwald – schianti da vento-legname bostrico 2014-2015 – sezioni 6 e 7"** con una quantità complessiva netta stimata in ca. 115 mce. ed il **lotto di legname "Töllwald – schianti da vento-legname bostrico 2014-2015 – sezioni 4, 5, 6 e 7"** con una quantità complessiva netta stimata in ca. 196 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice.

La spesa per il taglio del legname sono a carico dell'acquirente. Il valore complessivo presunto dei due lotti ammonta a Euro 14.603,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di **rimborsare** alla società Edison SPA l'importo di Euro 22.356,34 pagato per il **canone unico aggiuntivo** per grandi derivazioni idroelettriche degli anni 2006 e 2007; il rimborso è causato dal fatto che l'importo non era dovuto.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 2.750,00 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato concernente il **progetto "MoSoBu 2014"**.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 3.300,00 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato concernente il **progetto "Nightliner 2014"**.

La Giunta comunale delibera di approvare il ruolo delle rendite patrimoniali concernente lo **smaltimento delle acque nere per l'anno 2014**, composto da 882 articoli (fatture verso utenze private) e 17 articoli (fatture elettroniche verso la pubblica amministrazione), e di riscuotere l'importo complessivo di Euro 446.688,86 (IVA compresa) in un'unica rata con scadenza 5.9.2015.

La Giunta comunale delibera di fissare il **termine di scadenza per la presentazione delle domande di assegnazione di aree nella zona di espansione "Strada Vecchia"**, come segue: Mercoledì, 2.9.2015 fino a venerdì, 30.10.2015, ore 12:00.

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura negoziata di relativo all'incarico per la **progettazione, statica, direzione e contabilità nonché coordinazione di sicurezza dei lavori per la realizzazione delle opere di urbanizzazione primaria all'interno ed al di fuori della zona residenziale C2 nella Strada Vecchia**.

Inoltre la Giunta comunale delibera di affidare l'incarico allo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana che ha presentato l'offerta più vantaggiosa. L'importo di aggiudicazione ammonta a Euro 77.618,68 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektrobau SNC di Inderst Luis & Co. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 15.437,38 + IVA con l'esecuzione di **lavori da elettricista (illuminazione) nella scuola materna di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 2.542,98 per il collegamento dei **tubi a vuoto per la rete di fibra ottica tra la Strada Vecchia e il municipio**. La maggiore spesa è dovuta al fatto che erano necessari maggiori scavi di quanto previsto originariamente.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mittersteiner Günther di Lana verso il corrispettivo annuale di Euro 11.810,00 + IVA con l'esecuzione del **servizio di sgombero nevi e di distribuzione sabbia nel territorio comunale di Lagundo nel**

periodo dall'autunno 2015 fino alla primavera 2018. Il compenso verrà adeguato annualmente all'aumento dei costi di vita rilevato dall'ufficio provinciale di statistica.

Seduta del 11.8.2015

La Giunta comunale delibera di affidare la fornitura di **buoni d'acquisto elettronici per carburante** per l'anno 2015 (mesi agosto – dicembre) alla ditta ENI S.p.A., conforme la convenzione Consip relativa a "Carburanti rete – buoni acquisto 6, lotto 2".

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.180,00 + IVA con la **fornitura di asfalto per la strada di Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.207,23 + IVA con lo **spostamento del bocchettone della terrazza della casa "am Schöllenspach"**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hafner Konrad Srl. verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.758,00 + 10% IVA con l'**esecuzione da idraulico per il risanamento del bagno e dei servizi igienici nell'appartamento di servizio della casa della cultura Peter Thalgueter**.

Seduta del 18.8.2015

La Giunta comunale delibera di riconoscere al capo servizio responsabile della funivia Saring-Riolagundo, sig. Helmuth Christanell, un **aumento individuale di stipendio** nella misura di 3 scatti per il biennio 01.09.2015-31.08.2017.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta SAM Srl. (Südtiroler Agrar Maschinenringsservice) di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.011,20 + IVA con l'**esecuzione di ulteriori lavori di cura e di manutenzione sulle varie strade, passeggiate ed aree di verde pubblico**.

La Giunta comunale delibera di approvare il rendiconto per la **sostituzione di alcuni tubi dell'acquedotto nella zona scolastica** e di pagare all'Azienda Energetica SPA l'importo di Euro 5.596,36 + IVA. Tali lavori

sono stati eseguiti in occasione della posa della rete in fibra ottica dall'impresa incaricata dall'Azienda Energetica SPA.

La Giunta comunale delibera, di procedere all'affidamento della **gestione del servizio di microstruttura di Lagundo** nel periodo dal 01.10.2015 fino al 30.09.2015 con l'importo a base d'asta di Euro 87.500,00 oltre IVA (qualora dovuta) mediante gara informale.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Stecher Ernst di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.840,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori da pittore nella scuola materna di Foresta**.

Seduta del 25.8.2015

La Giunta comunale delibera di introdurre nel **garage sotterraneo della zona edilizia Peter Thalgueter Est II** con decorrenza 1.1.2016 l'offerta di **parcheeggi mediante zone blu** e di fissare le seguenti tariffe:

- Tariffa diurna:
Ore 08:00 – 20:00 Euro 0,50/ora
- Tariffa notturna:
Ore 20:00 – 08:00 Euro 0,25/ora
- Al prezzo unico di Euro 270,00 vengono emessi abbonamenti annuali.

La Giunta comunale delibera di stipulare con l'Agenzia di vigilanza sull'edilizia della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige una convenzione per la fruizione dei servizi dell'Agenzia per la **vigilanza sul rispetto delle prescrizioni relative al vincolo sociale dell'edilizia abitativa agevolata**. La convenzione ha una durata di cinque anni.

La Giunta comunale delibera di affidare la fornitura di **materiale d'ufficio per l'anno 2015** alla ditta Tinkhauser Büromarkt Srl. di Bressanone. La quantità annua stimata ammonta a Euro 2.200,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare il Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 30.680,00 + IVA fino al 31.7.2020 con le

prestazioni da **direttore tecnico e responsabile del servizio di prevenzione e protezione presso la funivia Saring-Riolagundo**. L'importo complessivo offerto corrisponde al corrispettivo annuale di Euro 5.900,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Extracta SAS di Gamper Ingrid & Platino Norbert di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.770,00 + IVA con **la pulizia di varie vetrate della scuola elementare e della palestra di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** nonché il certificato di **regolare esecuzione dei lavori relativi all'elettrificazione del punto di smistamento (PoP) di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali:
Spesa autorizzata: Euro 38.089,68 + IVA
Conto finale: Euro 37.998,83 + IVA
Risparmio: Euro 90,85 + IVA

Concessioni edilizie

2015/39 del 9.7.2015: Götsch Johann, Müller Erika: 1.Variante - ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione "Alpenblick". p.ed. 609, p.f. 1161/1 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 47

2015/40 del 14.8.2015: Ladurner Elisabeth. Ampliamento qualitativo della pensione "Oberdorner" (progetto di variante). p.ed. 976, p.f. 112, 113 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 5

2015/41 del 14.8.2015: Tratter Elisabeth, Weithaler Monika. Risanamento e ristrutturazione dell'appartamento al 2 piano (piano sottotetto) con parziale ristrutturazione del tetto e installazione di un nuovo impianto di riscaldamento. p.ed. 504 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 32

2015/42 del 14.8.2015: Avi Carla, Kuen Norbert, Ploner Anton, Ploner Claudia. 1.Variante - Ristrutturazione edilizia e risanamento

energetico con ampliamento di 150 m³ (ai sensi della legge urbanistica prov.le 13/97, art.107, comma 16). p.ed. 765 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 8

2015/43 del 17.8.2015: Kuppelwieser Ulrike. Domanda per il cambiamento di destinazione d'uso della p.ed.2013 p.m.7 in C.C.Lagundo I da abitazione in ufficio e demolizione di una porta di collegamento dalla p.m.7 alla p.m.8, ai sensi dell'art.75 della L.P. e ristrutturazione urbanistica ai sensi dell'art.31 (comma d) della legge n.457/1978. p.ed. 2013 P.M. 7, p.ed. 2013 P.M. 8 CC. Lagundo I. Piazza Della Chiesa 5/B

2015/44 del 20.8.2015: Thöni Konrad. Risanamento termico e ampliamento dell'appartamento (prima casa). p.ed. 914 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 53

Ministranten Algund

Einige Einblicke ins letzte halbe Jahr der Minis

In der Fastenzeit gestalteten die Akolythen, wie schon seit Jahren, eine Messe im Seniorenheim Algund. Unter dem Thema „Jesus, die Sonne - das Licht über unserer Welt“ feierten wir gemeinsam mit vielen Heimbewohnern und deren Angehörigen den wöchentlichen Gottesdienst. Nicht nur für die Senioren, sondern auch für uns war es eine willkommene Abwechslung und eine herzerwärmende Aktion.



Am 21. März machten sich die Akolythen auf den Weg zur Synode nach Bozen. Dort angekommen mussten wir traurig feststellen, dass sich nur sehr wenige Jugendliche dort vorfanden. Trotzdem, oder vielleicht auch vor allem deshalb, machten wir uns voller Elan daran unsere Verbesserungsvorschläge, Ideen und Visionen aufs Papier zu bringen, nahmen an Diskussionsrunden teil und tauschten uns mit den anderen Teilnehmern aus. Anschließend statteten wir noch dem Paint-Ball-Gelände in Bozen einen Besuch ab. Dort wurde noch die letzte verbliebene Energie, im wahrsten Sinne des Wortes, „rausgeballert“.



Auch am Pfarrfest haben die Minis - mit einem Pfarrquiz - für die Unterhaltung des ein oder anderen gesorgt.

Für die Mittelschüler stand eine sportliche Aktivität auf dem Programm. Am 7. April wurde der Hochseilgarten in Terlan zu unserem Ausflugsziel.



Die Kleinsten von uns, sprich die Grundschüler, fuhren am 16. Mai, zusammen mit unserem Herrn Pfarrer Harald Kössler und der Jungchar Algund, zum Kinderfest nach Brixen. Zusammen mit hunderten anderen Kindern aus dem ganzen Land verbrachten sie dort einen tollen Tag.

Es ist sehr erfreulich, dass sich einige Akolythen immer mehr in der Betreuung und Begleitung der kleinen Ministranten engagieren und mitwirken.

Die Hüttentage und die Taizéfahrt mussten leider, auf Grund mangelnder Teilnehmerzahl, abgesagt werden. Hoffentlich gelingt es uns demnächst eine vergleichbare Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Die Minis sind schon sehr gespannt, wer von den neuen „Drittklässlern“ mit Anfang des neuen Schuljahres zu unserer kunterbunten Truppe dazu stoßen möchte. Wir freuen uns immer über jeden neuen, kleinen Ministrant!



Die Kräuterbuschen am Fest der „Aufnahme Mariens in den Himmel“

Am 15. August feiert die Katholische Kirche das Fest der „Aufnahme Mariens in den Himmel“. Seit der Zeit Karls des Großen werden im deutschsprachigen Raum an diesem Fest verschiedene Kräuter, die zu einem Strauß zusammengebunden wurden, gesegnet und danach zu Hause unterschiedlich verwendet. So wird dem Tee, der aus diesen geweihten Kräutern zubereitet wird, besondere Heilkraft zugesprochen. Oftmals werden die geweihten Kräuter dem kranken Vieh ins Futter gemischt. Mancherorts werden die Kräuter bei Gewitter ins offene Feuer geworfen, um damit den Blitzschlag abzuwehren.

Bereits die ersten Christen glaubten - wie vorher schon die Ägypter, Griechen und Römer - an die Heilkraft der Kräuter. Diese Völker waren davon überzeugt, dass mit Hilfe der Kräfte, die in den verschiedenen Pflanzen stecken, die Mächte des Bösen abgewendet werden können. Um die Wirkung der verschiedenen Heilpflanzen vom heidnischen Zauber zu befreien, führte die Kirche der ersten Jahrhunderte die Segnung der Kräuter ein. Damit wollte sie Gott dafür danken, dass er Pflanzen wachsen lässt, die dem Menschen und Vieh zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit dienlich sind. Außerdem sollte damit die Bitte verbunden werden, dass wir die anvertrauten Güter schützen und außerdem segensreich nutzen. Da Maria schon sehr früh als Schützerin der Feldfrüchte bezeichnet wurde und im Laufe der Zeit außerdem zur Patronin der Schöpfung geworden ist, wird die Segnung an diesem Marienfest durchgeführt. Da zu diesem Zeitpunkt viele Blumen blühen und die Kräuter die größte Heilkraft haben, eignet sich der Zeitpunkt dieses Marienfestes auch am besten für die Herstellung der sogenannten Kräuterbuschen.

Je nach Region bestehen die Kräuterbuschen aus insgesamt sieben (Zahl der Wochen- bzw. Schöpfungstage), neun (dreimal drei für die Heilige Dreifaltigkeit), zwölf (Zahl der Apostel), 14 (Zahl der Nothelfer), 24 (zweimal zwölf: zwölf Stämme Israels aus dem Alten und zwölf Apostel Christi aus dem Neuen Testament), 72 (Zahl der Jünger Jesu) oder sogar 99 verschiedenen Blumen und Kräutern.

Auch in Algund ist dieser Brauch noch sehr lebendig. Bei den verschiedenen Gottesdiensten, die anlässlich des Festes „Maria Aufnahme in den Himmel“ gefeiert werden, bringen die Gläubigen stets viele Kräuterbuschen zur Segnung mit.



Nachwuchstalente an der Orgel

Wer an unserer Kirche vorbeigeht, wird des Öfteren Orgelspiel heraushören. Dann sitzen entweder Magnus Hilfert oder Julia Leiter an der Orgel und üben.

Im heurigen Sommer haben sich beide dankenswerterweise bereit erklärt, unseren Organisten Carlo Benzi während seines Urlaubes zu vertreten. Wir möchten beide kurz vorstellen:

Magnus Hilfert ist 1999 geboren und besucht das Realgymnasium in Meran, ab dem 7. Lebensjahr nimmt er Klavierunterricht an der Musikschule in Naturns. Mit 14 Jahren beginnt er die Ausbildung in den Fächern Orgel und Cembalo am Konservatorium Claudio Monteverdi in Bozen, Orgel bei Prof. Margareth Niederbacher und Cembalo bei Prof. Alessandro Padoan.

Julia Leiter, Jahrgang 2000, besucht das Sprachgymnasium in Meran. Seit dem 6. Lebensjahr spielt sie Geige (zuerst in Privatunterricht, dann Unterricht an der Musikschule Lana bzw. Meran bei Ivo Crepaldi). Als Violinistin ist sie Mitglied unseres Pfarrorchesters. Seit Herbst 2014 besucht sie zusätzlich als Wahlfach die Orgelklasse von Stephan Kofler an ihrer Schulstelle im Gymnasium.

Beiden ein großes Danke für ihre Bereitschaft, ihr Können und ihr Talent, in den Dienst der Pfarrgemeinde zu stellen. Wir wünschen beiden weiterhin viel Freude beim Musizieren an der Königin der Instrumente - zum Lobe Gottes und zur Freude der Zuhörenden.



Magnus an der Orgel



Julia an der Orgel

Raiffeisenkasse Algund

Bausparen - in Zukunft Ihr Zuhause

Das Land unterstützt die Bürger bereits mit zahlreichen Beihilfen beim Kauf, beim Bau und bei der Renovierung eines Eigenheimes und trägt dazu bei, dass viele Südtiroler den Traum vom Eigenheim verwirklichen können.

Vor kurzem wurde ein weiterer wichtiger Baustein der Wohnbaupolitik in unserem Land realisiert, und zwar ein Baustein bei welchem die Südtiroler Banken, und somit auch die Raiffeisenkasse Algund, eine wichtige Rolle spielen.

Das **Südtiroler Bausparmodell** ist nun Wirklichkeit geworden. Die neue Form des Bausparens richtet sich besonders an junge Kunden, für die eine Wohnung am freien Markt zu teuer ist und deren Einkommen für eine der übrigen Fördermaßnahmen des Landes zu hoch ist.

Wer jünger als 55 Jahre ist, seit mindestens acht Jahren in einem Zusatzrentenfonds (z.B. dem Raiffeisen offenen Pensionsfonds) eingeschrieben ist und dort mindestens 15.000 Euro angespart hat, darf diesem Sparprogramm beitreten, um seine Erstwohnung zu finanzieren.

Die Summe des Bauspardarlehens kann maximal die doppelte Höhe des angesparten Vermögens betragen, und zwar bis zu einer Höchstsumme von 200.000 Euro. Für Eheleute und Personen in eheähnlichen Beziehungen liegen diese Betragsgrenzen höher (300.000 Euro Darlehensbetrag und Mindestsumme im Pensionsfonds von 30.000 Euro).

Im Klartext heißt dies: wenn jemand auf der eigenen Rentenposition im Zusatzrentenfonds z.B. 40.000 Euro angespart hat, so hat er – bei Erfüllung der Voraussetzungen und der Bonität – einen Anspruch auf

ein Bauspardarlehen in maximaler doppelter Höhe des angesparten Kapitals, d.h. in diesem Fall von maximal 80.000 Euro.

Ein weiterer großer Vorteil ist der sehr günstige Zinssatz: das Bausparmodell sieht einen Fixzinssatz von derzeit 1,5 Prozent für die gesamte Laufzeit des Kredites vor.

Das Bauspardarlehen kann auch für Kinder und andere zulasten lebende Familienmitglieder genutzt werden; das Familienoberhaupt kann für sie in den Zusatzrentenfonds einzahlen und dadurch die steuerliche Absetzbarkeit für sich geltend machen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Tatsache, dass die Rentenposition und das bis zum Abschluss der Baufinanzierung angesparte Kapital im Zusatzrentenfonds während der gesamten Finanzierungslaufzeit erhalten bleiben und somit weiter anwachsen können.

Das Bausparen verfolgt aber auch ein wichtiges gesellschaftspolitisches Ziel. Wir müssen nämlich bedenken, dass die nächsten Generationen in Zukunft beim Wohnungskauf nicht mehr oder nur in vereinzelten Fällen auf die Hilfe der Eltern zählen können. Diese Art des Sparens legt dafür den Grundstein, dass der Wunsch der eigenen vier Wände auch in Zukunft realisiert werden kann.

Gerne informieren wir Sie zum Bausparmodell und zum Thema Wohnbauförderung im Rahmen unserer Kundenveranstaltung.

Unsere Berater am Sitz in Algund, in den Filialen Gratsch und Roter Adler



Walter Götsch



Elisabeth Giordani



Thomas Holzknicht



Michael Schweigl



Andreas Pichler



Petra Pfitscher



Monika Leiter

Fotos: Fotomike

Werbemittlung betreffend Zusatzrentenformen – vor dem Beitritt lesen Sie bitte das Informationsblatt, die Geschäftsordnung und das standardisierte vereinfachende Beispiel. Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen des Zusatzrentenfonds und des Bauspardarlehens entnehmen Sie bitte den jeweiligen Informationsblättern, die im Internet unter www.raika.it im Abschnitt Transparenz und an den Infopoints bzw. Schaltern unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Kundenveranstaltung Bausparen am Donnerstag, 15. Oktober 2015, um 19:30 Uhr in der Raiffeisenkasse Algund, Alte Landstraße 21

Folgende Themen werden vorgestellt:

Bausparen

Referent: Thomas Holzknicht,
Berater Raiffeisenkasse Algund

Die Wohnbauförderung

der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol
Referentin: Elena Tommasi,
Mitarbeiterin Amt für Wohnbauförderung

Anmeldung innerhalb 9. Oktober 2015 -
Tel. 0473 268111 oder info@raika.it



Partner von
pensplan



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Buchpreise für Grund- und Mittelschulabgänger

Am Ende der Grund- bzw. Mittelschulzeit wurden je drei Schülerinnen und Schüler jeder Abschlussklasse der Grund- und Mittelschule Algund von ihren Lehrpersonen ausgewählt und mit Büchern, die ihrem jeweiligen Interesse entsprechen, für ihren lobenswerten Arbeitseinsatz, ihre positive Gesamtentwicklung und ihr vorbildliches Verhalten in der Klassengemeinschaft belohnt.

Die Buchpreise wurden dankenswerter Weise von der Raiffeisenkasse Algund finanziert.

Überreicht wurden die Bücher vom Filialleiter der Raiffeisenkasse Algund, Herrn Christian Köll, und den Klassenvorständen der dritten Klassen der Mittelschule (Prof. Andreas Ladurner, Prof. Ines Klotz in Vertretung für Prof. Daniela Dalcomune, Prof. Margarete Kaufmann, Prof. Stefan Schwienbacher) und den Klassenvorständen der fünften Klassen der Grundschule (Julia Breitenberger, Claudia Ploner) an die folgenden Schülerinnen und Schüler:

Mittelschule Algund:

aus der Klasse 3 A: **Valentina Abler, Nora Gruber, Sara Mair**

aus der Klasse 3 B: **Anna Acherer, Magdalena Bacher, Raffael Gruber**

aus der Klasse 3 C: **Jounes Labidi, Nadine Schmidhammer, Sibylle Siller**

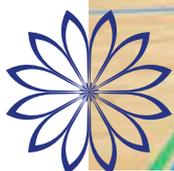
aus der Klasse 3 D: **Luca D'Eredità, Lena Fleischmann, Evelyn Gorfer**

Grundschule Algund:

aus der Klasse 5 A: **Klara Christanell, Sara Gilli, Lisa Knapp**

aus der Klasse 5 B: **Martin Brundo, Monika Götsch, Elias Schmider**

Herzliche Gratulation an alle Preisträger!



Liebe Algunder Jugendliche,

der Sommer ist leider auch schon wieder vorbei, die Hitze ist überstanden und nun fällt es auch leichter sich wieder auf die Schule zu konzentrieren, vor allem für eine ganz bestimmte Art von Schüler (siehe Gedicht) Aber überzeugt euch doch selbst und lasst den Sommer mit unseren amüsanten Seiten ausklingen.

Eure JUGA

**Cari giovani di Lagundo,**

l' estate è purtroppo finita, il caldo è superato, e ora viene più facile concentrarsi di nuovo sulla scuola, soprattutto per un particolare tipo di studenti (vedi poesia). Ma convincetevi da soli e fate risuonare l' estate nelle nostre graziose pagine .

La vostra JUGA

Für die Jugend

Dass im Sommer grundsätzlich viel gebaut wird, ist allen bekannt, dass jedoch auch etwas für die Jugend getan wird, ist eine willkommene Neuigkeit. Nicht zu übersehen sind die Baustellen beim Schulhof, weiters ist auch ein neuer Beachvolleyplatz in der Naherholungszone Algund in Planung. Vor allem die Bauarbeiten am neuen Schulhof gehen rasch voran, so sind bereits erste Arbeiten wie die

Entfernung der Rennbahn und des Buschwerks, die das Landschaftsbild der Algunder Mittelschule seit Jahren geprägt haben, ersichtlich. Der Schulhof ist seit Jahren ein wichtiger Treff- und Sammelpunkt für Jugendliche. Daher wünschen sich viele, dass dort endlich eine Anlage entsteht, die den neusten Standards entspricht und mit neuen Geräten ausgestattet wird.



Der Algunder Mittelschulhof in der Bauphase

Alleskönner Kokosfett

In letzter Zeit ist Kokosfett, welches bis vor kurzem noch ziemlich unbekannt war, immer mehr ins Rampenlicht gerückt. Überraschend ist, dass Kokosfett, welches im reinen Zustand eigentlich als Lebensmittel im Handel ist, vor allem für die Körperpflege interessant geworden ist.

Immer mehr bekannte Youtuber und Promis schwören auf Kokosfett als Alleskönner.

Es wird als Abschminkmittel, Haarkur, pflegender Balsam und Bodylotion oder in Kombination mit anderen Zutaten als Peeling oder Zahnpasta verwendet. Wegen seiner leichten antibakteriellen Wirkung wird es sogar als Wundheilmittel für kleinere Wunden benutzt oder aufgetragen auf die Kopfhaut, die Augenbrauen oder den Wimpernansatz, soll es sogar das Haarwachstum fördern. Zudem soll es auch Schwangerschaftsstreifen entgegenwirken.

Bei allen diesen Verwendungen schneidet Kokosfett im Vergleich zu anderen Ölen und Fetten beachtlich gut ab. Zudem schmeckt und riecht es sehr gut. Zumindest für alle, die den Kokosgeruch mögen. Beim Kauf von diesem besonderen Fett (oder Öl, wobei es sich um dasselbe handelt) sollte man vor allem auf die Qualität achten. Bei biologischem, nativem Fett, kann man davon ausgehen, dass keine Rückstände von Pflanzenschutzmitteln oder Lösungsmitteln enthal-

ten sind. Kokosfett ist auch in geöffnetem Zustand bis zu einem Jahr lang haltbar und kann bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Sein Schmelzpunkt liegt bei 23 bis 25 Grad. Wer es lieber im festen, streichartigen Zustand hat, kann es auch in den Kühlschrank geben. Da Kokosfett sehr hitzebeständig ist (sein Rauchpunkt liegt bei 234 Grad) ist es ideal zum Braten oder Frittieren.

Wer hat denn noch nie davon geträumt all die teuren und lästigen Cremes und Mittelchen, bei denen man nie genau sagen kann, was sie enthalten, gegen ein einfaches Hausmittel zu ersetzen? Kokosfett bringt uns diesem Traum schon ein Stückchen näher und wer weiß, was dieses besondere Fett sonst noch so auf Lager hat.



Interviews

+ Ich bin
David Ceska 17 Jahre alt und aus Forst
+Meine Zeit verbringe ich
am liebsten mit Freunden aber auch mit
meiner Kamera

+Wichtig ist mir
Wichtig sind mir Personen, denen ich
vertrauen kann
+Für einen Tag wäre ich gerne
am liebsten Profifotograf um Fotos auf der ganzen Welt zu schießen

+Lieblings-Film
Mein Lieblingsfilm ist "Fack Ju Goethe", weil ich am liebsten Komödien schaue

+Ich höre gern
Mein Lieblingsänger ist Cro und mein Lieblingslied ist zurzeit „Bye Bye“

+Was fehlt in Algrund?
In Algrund fehlt noch eine Erholungs- und Erlebniszone mit Grillplätzen, einem Spielfeld usw. Das könnte aber in den kommenden Jahren beim Minigolfplatz sogar Wirklichkeit werden.

+Lieblingessen-> Mein Gaumen wird erregt durch...
Mein Lieblingessen darf natürlich auch nicht fehlen- Pizza!



+ Ich bin
Magdalena Bacher
+Meine Zeit verbringe ich
Mit Handball, Tanzen, meiner Familie und Freunden
+Wichtig ist mir
Meine Familie, Freunde und meine Zukunft
+Für ein Tag wäre ich gerne
Anja Andersen
+Lieblings-Film
„Fast and the Furious“
+Ich höre gern
Pop Musik
+Was fehlt in Algrund?
Shopping-Möglichkeiten für Jugendliche
+Lieblingessen-> Mein Gaumen wird erregt durch...
Muas



Mein Freund

Eigentlich wollte ich gar nicht hier sein.
 Aber ich war dann doch gekommen.
 Ich wusste nicht wieso. Wirklich nicht.
 Ich hatte schließlich nichts, das mich in dieses Gebäude lockte.
 Im Gegenteil, es war eher abstoßend.
 Ich wollte ihm eigentlich nichts sagen.
 Es gab nichts mehr zu sagen.
 Warum denn auch?
 Aber ich war doch gekommen. Warum hatte ich überhaupt geklingelt? Ich wollte nicht hier sein. Ich wollte ihn nicht sehen.
 Natürlich war er es, der mir öffnete.
 In solchen Momenten, ist es immer so, dass genau er es ist.
 Er starrte mich an.
 Was gab es zu starren?
 Wir hatten uns erst gestern Abend gesehen.
 Na ja. Aber gestern Abend war eben gestern Abend gewesen. Und seit gestern Abend hätte ich nicht mehr mit ihm sprechen wollen.
 Das wusste er.
 Ich hatte es ihm ins Gesicht geschrien.
 Aber das änderte nichts an der Tatsache, dass ich noch immer vor seiner Haustüre festgefroren war. Ich wollte nicht kommen, aber ich war gekommen.
 Ich wollte nicht sprechen, also sprach ich auch nicht.
 Wenn ich schon gekommen war, obwohl ich das nicht gewollt hatte, dann wollte ich nicht sprechen, weil ich das ebenfalls nicht gewollt hatte.
 Es fiel im natürlich auf, dass ich nicht die Zunge im Gaumen verschluckt hatte.
 Er kannte mich.
 Ich stand zu gerade, um nach Worten ringen zu müssen.
 Deshalb streckte er sich und lehnte sich lässig nach links, an den Türrahmen.

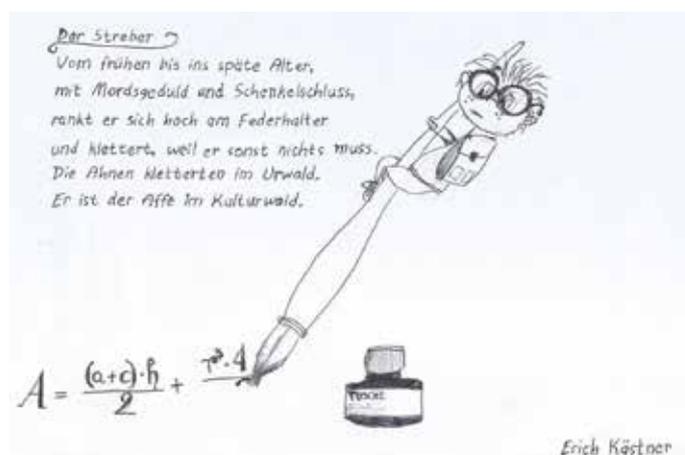
Aber ich stand immer noch starr da und sah in seine Augen.
 Ich empfand nichts dabei.
 Es war mir gleichgültig, auch wenn ich zuvor etwas empfunden hatte.
 Dann reichte es ihm.
 Er streckte sich und lehnte sich nach rechts, sodass er wieder gerade vor mir stand.
 „Hmm?“ Er hob mühselig eine Augenbraue.
 Mein Mund ging auf, aber ich schloss ihn wieder und machte eine Bewegung, als würde ich Kaugummi kauen.
 Er verstand, was ich meinte.
 „Gut...jetzt bist du schon wieder hier, weil du keine Ahnung hast, warum du hier bist, und du glaubst meine Gedanken erraten zu können, weil in Situationen, wo man einen Menschen nicht sehen will, genau dieser Mensch immer auftaucht, auch wenn du nie genau wissen wirst, was ich denke, aber das erinnert dich wieder an den Abend, an dem du mir ins Gesicht geschrien hast, dass du nicht mehr mit mir reden wirst, deshalb sagst du wieder kein Wort, weil du bereits hier bist, obwohl du das eigentlich nicht sein wolltest, und mindestens in einer Sache, nämlich dem Nicht-den-Mund-aufmachen standhaft bleiben willst, aus diesem Grund starrst du mich einfach nur an, auch wenn du dabei nichts mehr empfindest, obwohl du das früher einmal getan hast, und auch wenn ich nichts sage, dann antwortest du auch nur mit Stille und wenn ich dann - Hmm - meine, dann will sich dein Mund selbstständig machen, aber du überspielt es mit einem imaginären Kaugummi und dann antworte ich - Gut - und fasse all das nochmals zusammen, weil du das immer nur ganz poetisch machst mit einer großen Ausschweifung und somit nicht auf den Punkt kommst.“ Er schaffte den ganzen Satz ohne einmal Luft holen zu müssen.
 Ich hasse Gedankenleser.

Lena Wopfner

Schulzeit, Freudenzeit?

Der Sommer vergeht und der Herbst kündigt sich an.
 Für viele beginnt wieder die Zeit der Aufgaben und Verpflichtungen, des Stresses und des Alltags.
 Die Sommerferien liegen schon weit hinter uns und die Schule öffnet ihre Tore.
 Der eine mag darüber zwar froh gestimmt sein, der andere aber zieht bestimmt ein langes Gesicht.

Demjenigen kann vielleicht das Gedicht „Der Streber“ von Emil Erich Kästner ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern, vielleicht.



Fleißig durch den Sommer

Für viele Jugendliche bietet der Sommer die Möglichkeit sich einen Job zu suchen und sich ihr eignes Geld zu verdienen. Vielleicht hast auch Du dir eine Arbeit gesucht und die eine oder andere Berufserfahrung gemacht. In einer kurzen Umfrage haben wir einige Algunder Jugendliche gefragt, wie sie ihren Sommer verbracht haben. Außerdem berichten noch 2 Pensionisten von ihren ersten Sommerjobs.

S., 14 Jahre

An einen Sommerjob habe ich zwar einmal gedacht, aber da wir zu Hause einen Betrieb führen, meinte meine Mutter, ich solle mich lieber dort einbringen. Diesen Sommer war ich einfach nur froh darüber, die Mittelschulprüfung abgeschlossen zu haben. Jetzt ist Relaxen angesagt. Und Arbeiten kann ich später auch noch genug.

J., 15 Jahre

Der Sommer stellt für mich - im Gegensatz zum turbulenten Schuljahr-eine Zeit der Ruhe und Erholung dar. Als mir jedoch eine Arbeitsmöglichkeit geboten wurde, habe ich dennoch zugesagt.

Geld kann man immer gebrauchen und außerdem erfahre ich mit einem Sommerjob etwas Neues.

Deshalb arbeitete ich im Sommer an einigen Nachmittagen in einer Frühstückspension. Natürlich war auch Hilfe bei Vater und Mutter angesagt.

L., 17 Jahre

Während des Schuljahres stellt die Musik mein liebstes Hobby und zugleich meine erste Einnahmequelle dar. Da ich im Sommer viel mit Reisen beschäftigt bin, bleibt fürs Arbeiten kaum Zeit. Zudem ist auch bei den Proben und Konzerten Pause angesagt. Um nicht völlig ohne Kleingeld dazustehen, habe ich mir einige Zufallsjobs ergattert. Zum Beispiel habe ich als Aufräumer bei einer Fete mein Geld verdient. Das Verdienen ist für mich insofern wichtig, weil ich auf diese Weise unabhängiger von meinen Eltern leben kann.

A., 45 Jahre

Ich besuchte die Landwirtschaftliche Fachoberschule. Im Sommer bot sich die Gelegenheit, das Gelernte am Hof zu Hause zu vertiefen. Bezahlt wurde ich nicht, aber als Gegenleistung erfüllten mir meine Eltern so manchen Wunsch. So bekam ich bspw. ein Klavier oder ein teures Mikroskop.

E., 73 Jahre

Zu meiner Jugendzeit in den Fünfzigern kam der Tourismus ins Rollen. Arbeitskräfte wurden an allen Ecken gesucht. Auch meine Familie war von der weit verbreiteten Armut betroffen. Mit 14 Jahren, als ich die Mittelschule abgeschlossen hatte, ging ich von Zuhause weg. Ich verdiente nun mein Geld selbst. Zunächst arbeitete ich bei einer Familie, später dann in Gasthäusern. Und war eine Saison zu Ende, ergab sich bald eine neue Arbeitsstelle oder man kehrte heim. So etwas wie „chillen“ und „Nichts tun“ kannten wir damals nicht. „Man hot hold olls ungepockt!“

F., 75 Jahre

Der Sommer unterschied sich nicht vom restlichen Arbeitsjahr. Gearbeitet wurde bei uns zu Hause im Gasthof oder in der Landwirtschaft. Einen Lohn kassierten mein Bruder und ich allerdings nicht. Das Helfen oder Arbeiten, wie man es nennen möchte, war damals eine Selbstverständlichkeit.



Seifenfußballturnier - ein voller Erfolg

Unter wolkenlosem Himmel wurde am 29. August um 10.00 Uhr das 3. Seifenfußballturnier des Algunder Jugendbeirates angepfiffen. 16 Mannschaften waren dabei und verwandelten den Algunder-Festplatz in ein Tollhaus, spätestens als sich während des Spieles herausstellte, dass sich ganze 5 Algunder Teams für das Viertelfinale qualifiziert hatten. Zwei davon zogen auch noch in das Halbfinale, dort war aber Endstation. In einem packenden Finalspiel gewann „FBU“ (Obermais) gegen „De ban Budl sein“ (Welschnofen) mit einem knappen 2:3. Der dritte Platz ging an „FC Zielwosser“, der sich gegen die „Holzfias“ erst im Elfmeterschießen durchsetzen konnte.

Der Spaß kam beim Seifenfußballevent, dass vor allem Jugendliche nach Algund holen sollte, natürlich auch nicht zu kurz. Unserem Präsidenten, der zugleich die Aufgabe als Kommentator überhatte, verschlug es jedenfalls nach insgesamt 40 sehr spannungsgeladenen Spielen die Sprache. Am Abend unterhielten dann noch zwei Livebands „The Blokes“ und „Shanti Powa“ die zahlreichen Gäste. Da man ein sehr positives Feedback von den Gästen einholen konnte, findet vielleicht schon nächstes Jahr das 4. Seifenfußballturnier der JUGA statt. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Teilnehmern, Gästen, Bands und ehrenamtlichen Helfern.





Johannes Geier

Dieser Moment, wenn du die Tür schließt und erst DANN überlegst, ob du auch den Schlüssel eingepackt hast.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetecei via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com!

A presto, la vostra JUGA



Algunder Vereinsleben

Bäuerinnen Algund

Sommernachtswatten

Am 17. Juli 2015 luden die Bäuerinnen Algund zum 1. Sommernachtswatten ein. Es freute uns, dass so viele Spieler, junge und jung gebliebene, unserer Einladung folgten. Nach einem leckeren kalten Buffet wurde fleißig gewattet und vor der Preisverteilung wurden die Spieler mit einer Nachspeise verwöhnt. Gewonnen haben Monika Messina und Ida Auer.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Spielleiter Matthias Gamper. Dank der zahlreichen Sponsoren, die uns wieder unterstützt haben, bekam jeder der 72 Teilnehmer einen Preis.



Eifrig wurde gemeinsam gespielt



Hochkonzentriert auch unser prominentester Spieler, der Alt Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder



Die strahlenden Siegerinnen

Sommerausflug

Der traditionelle Sommerausflug am 12. Juli 2015 führte uns nach Pfalzen zum „Tag der offenen Privatgärten“. Die Teilnehmerinnen fuhren gemeinsam nach Pfalzen und besichtigten dort in Kleingruppen die schönen Gärten mit Kunst, Musik, Brotbacken und vielen Angeboten. Dabei wurde gefachsimpelt und manche interessante Begegnung gemacht. Am späten Nachmittag trafen sich alle im Ansitz Sichelburg. Nach einer Führung ließen wir bei einer köstlichen Marenden den gemeinsamen Ausflugstag ausklingen.



Kunst im Garten



KFS Kinderferien

Die Kinderferien des KFS Algund sind für viele Kinder zu einer festen Einrichtung während des Sommers geworden. Auch heuer wurden drei abenteuerliche Wochen vom Familienverband organisiert, an welchen wieder zahlreiche Kinder teilgenommen haben. Das abwechslungsreiche Programm umfasste neben Schwimmen und Lama-Trekking auch lehrreiche Ausflüge. So waren Besuche bei der Imkerei Platter in Marling und beim Pillinghof in Kuens dabei, wo die Kinder mit Hilfe von der Bäuerin Rosina ein originales „Muas“ kochen konnten. Weiters gab es einen erlebnisreichen Tag mit den Naturparkbetreuern in Vellau. In diesen drei Wochen stand stets Spiel, Spaß, Lachen und Abenteuer im Vordergrund. Wir bedanken uns beim katholischen Familienverband Algund, besonders bei Monika und Astrid für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank geht auch an den Imker Georg Eller, an die Bäuerin Rosina Haller, an den Lama-Führer Andy und an die Naturparkbetreuer.

Wir freuen uns jetzt schon auf spannende Wochen im nächsten Jahr, bis dann!

Die Betreuer der KFS-Kinderferien Sabine, Maruen, Jonas, Verena



KFS Sommerbetreuung

Zum zweiten Mal fand nun das Projekt "Halbtags- Sommerbetreuung für Grundschüler" statt, und es herrschte reger Andrang. Die Kinderzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, was ein Beweis dafür ist, dass dieses neue Projekt gut ankommt. Vorrangiges Ziel ist es, in den Kindern Begeisterung und Neugierde für verschiedene Aktivitäten zu wecken. So durften die Teilnehmer z.B. in der Woche „Inser Algund“ in den Beruf des Bäckers hineinschnuppern und selber einen Hefezopf backen oder bei der Sennerei ihr Können als Käser unter Beweis stellen. Die kreative Seite kam aber auch nicht zu kurz, denn selbst die Kleinsten meisterten mit Bravour ihren ersten Auftritt vor den anderen Kindern auf der Steinachbühne. Durch das reichhaltige Angebot kam keine Langeweile auf, jeder kam auf seine Kosten, ob beim Hüttlbauwettbewerb im Wald, beim Planetenrally oder bei einer Schatzsuche durch ganz Algund. Die Betreuer standen dieses Jahr logistisch und organisatorisch vor sehr vielen neuen Herausforderungen, da sich doppelt so viele Kinder eingeschrieben hatten als im Vorjahr. In der Spitzenwoche kamen 50 Kinder zur Vormittagsbetreuung, aber durch die lange Erfahrung haben Rebekka Walter, Hannes Hirber, Maria Ladurner und Alex Lezu diesen Ansturm sehr gut gemeistert. In den Wochen mit einer so großen Anzahl an Teilnehmern erhielten sie zusätzliche Unterstützung von den Betreuern der Kinderferien, denn nur gemeinsam war diese Anforderung zu bewältigen und man konnte somit einen reibungslosen Ablauf des Vormittagsprogrammes gewährleisten. Was uns große Freude bereitet hat, war der Zulauf von tatkräftigen Praktikanten: Lukas Berteotti, Susanne Hirber, Jonas Raffl und Sarah Walter. Ihnen einen großen Dank, da sie von Anfang an tatkräftig und mit viel Elan an der Kinderbetreuung mitgewirkt haben und die Idee am Projekt wachsen ließen.

Ein Dank gilt auch der Schule, wo wir die Räumlichkeiten 6 Wochen lang benutzen konnten, denn ohne diese Zusammenarbeit wäre das Projekt nicht möglich. Nun wünschen wir Betreuer allen Kindern einen guten Schulstart und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder viele bekannte und neue Gesichter begrüßen dürfen.



KFS Sommerkindergarten

Auch heuer war die Anfrage für die Sommerbetreuung wieder groß. Wie schon in den Jahren zuvor, wurden vom 6. Juli bis 14. August wöchentlich zwischen 40 bis 50 Kinder in zwei verschiedenen Gruppen betreut. Beim gemeinsamen Mittagessen und beim Spielen im Garten hatten die Kinder die Möglichkeit neue Kinder kennenzulernen. Die Kinder durften in eine spannende Unterwasserwelt eintauchen, lernten verschiedene Bauernhoftiere kennen, erkundeten die Spuren von Cowboys und Indianern, probierten neue Musikinstrumente aus und freuten sich an spannenden Bastelarbeiten. 7 Betreuerinnen begleiteten die Kinder durch einen geregelten Tagesablauf und ließen ihnen viel Freiraum für Spiel und Spaß. Um den Kindern in den Sommerferien etwas Aufregendes zu bieten, wurden ihnen verschiedene Aktivitäten ermöglicht: Vom Fahrradfahren, Toben im Planschbecken, Spielen auf dem Matschhügel bis hin zu einem Besuch unseres lieben Gemeindepolizisten.

Unsere Angebote waren so vielfältig, dass kein Kind zu kurz kam. Die 6 Wochen vergingen wie im Fluge, sodass sich die Betreuerinnen und hoffentlich auch die Kinder wieder auf den kommenden Sommer im Kindergarten Algund freuen.





Kindertreff Algund

Auch in diesem Jahr hat im Kloster Maria Steinach der Kindertreff stattgefunden.

Der Kindertreff ist ein familienergänzendes Angebot des Katholischen Familienverbandes Algund für Kinder ab 21 Monaten bis zu ihrem Eintritt in den Kindergarten, in der sich Kinder zwei Mal wöchentlich unter Anleitung von zwei Tagesmüttern treffen und erste Erfahrungen unter Gleichaltrigen in der Gruppe machen können. Primäres Ziel dieser Treffen ist die sanfte Loslösung von den Eltern. Die Eltern bleiben bei ihrem Kind, solange es diese braucht. In der Gruppe wird gespielt, gesungen, vorgelesen, gemalt, es werden Fingerspiele gemacht und vieles mehr.

Informationen:

Bruni Erlacher: 347 7850625, Elisabeth Schmider: 348 7653295



Alpenverein und Heimatschutzverein

Ausflug zum Monte Piana

Eine Premiere: Alpenverein Algund und Heimatschutzverein Algund haben gemeinsam einen Tagesausflug unternommen. Nachdem sich heuer Italiens Kriegseintritt in den 1. Weltkrieg zum hundertsten Male jährt, war es für den Heimatschutzverein naheliegend, eine Wanderung zu einem der Kriegsschauplätze ins Auge zu fassen. Die Wahl fiel auf die Dolomitenfront, genauer auf das Gebiet von Monte Piana und Monte Piano. Der AVS Ortsstelle Algund war natürlich der kompetente Ansprechpartner, um diesen Ausflug zu organisieren. Es wurden drei verschiedene Routen mit unterschiedlichen „Schwierigkeitsgraden“, aber demselben Ziel angeboten, damit für jeden Teilnehmer das Richtige dabei war. In Toblach stieg unser Führer, Günther Tschurtschenthaler in den Bus. Nach einer kurzen Kaffeepause im Höhlensteintal verließ uns die erste Gruppe, die sich für den längsten Aufstieg entschieden hatte.

In der Nähe des Misurinasees wechselte eine zweite Gruppe in einen Shuttlebus, der sie bis zum Rifugio Bosi brachte, und die letzte Gruppe machte sich vom Antornosee aus auf eine kürzere Wanderung bis zum Schutzhaus. Von dort ging es dann auf den Monte Piana. Wir versammelten uns beim Gipfelkreuz zu einer Mittagspause, anschließend begann die Führung.

Günther Tschurtschenthaler erklärte uns anschaulich den Verlauf der Stellungen, welche Flächen von wem erobert wurden, von wo aus auf wen geschossen wurde und welche unterirdischen Tunnels gegraben wurden. Die wenig einladenden Unterstände,



die Drahtverhaue, die schmalen Gräben und die Geschützstellungen vermittelten ein eindrucksvolles Bild von den Schrecken und den Entbehrungen der Standschützen und all das in einer Berglandschaft, die zu den schönsten in unserer näheren Umgebung zählt und die sich gerade an diesem Tag von ihrer sonnigsten Seite zeigte.

Der Rundgang in diesem Freilichtmuseum dauerte ca. zwei Stunden. Danach fanden wir uns alle wieder im Rifugio Bosi ein, um die Wanderung mit dem gemeinsamen Abstieg zum Misurinasee und zu unserem Bus abzuschließen. Wir nahmen sehr gegensätzliche Eindrücke von diesem Tag mit: einerseits die beeindruckende Schönheit der Dolomiten, andererseits eine leise Ahnung von den unglaublichen Entbehrungen und Nöten all jener, die dort gekämpft haben.



Alpenverein Ortsstelle Algund

Kräuterwanderung

„Heilkräuter für unsere Gesundheit“ - unter diesem Motto luden wir unsere Mitglieder am Samstag, dem 1. August zu einer Kräuterwanderung ein. Dora Somvi, ausgebildete Kräuterefachfrau, konnte wiederum als Referentin gewonnen werden. Ausgangspunkt war diesmal Aschbach, das wir bequem mit der Seilbahn erreichten. Und gleich am Wegesrand entdeckte Frau Somvi für uns die ersten Heilpflanzen: die Bibernelle, den Rotklee und den Baldrian. Jede Pflanze hat ihre eigene Wirkung. Unsere Referentin erklärte uns nicht nur die entsprechende Heilwirkung, sie gab uns auch wertvolle Tipps für die Anwendung der Pflanzen als Tee, als Tinktur, als Presssaft oder als Würzmittel.

Es gab immer wieder Neues zu hören und zu entdecken, u.a. die Engelwurz oder das als Unkraut angesehene Franzosenkraut. Auch der Giersch, der Ackerschachtelhalm oder die Goldrute begegneten uns am Wegesrand. Im „Aschbacher Hof“ konnten wir dann



unsere gesammelten „Schätze“ zu einem wunderbaren Kräuterpesto verarbeiten, dieses genießen und den überaus interessanten und lehrreichen Nachmittag mit der Botschaft ausklingen lassen, dass Heilkräuter die Apotheke der Natur sind und für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sorgen.

Musikwerkstatt im Pfarrlokal

Vom 3. bis zum 7. August trafen sich 15 Kinder zur sommerlichen Musikwerkstatt, die vom „Kinderchor Jugendsing“ der Pfarrei organisiert und vom Organisten Carlo Benzi geleitet und koordiniert wurde. Dabei war es Carlo Benzi, der bereits einige Erfahrung mit „Neuer Musik“ hat, wichtig, dass die fünf Nachmittage partizipativ gestaltet wurden, das heißt, dass die Kinder – die meisten von ihnen Grundschüler und nicht alle mit musikalischer Vorbildung – sowohl die Themen als auch die Umsetzung selbst bestimmten. Folgende Themen wurden vereinbart: Freude, Traurigkeit, Wasser (gegen die Privatisierung), Gewalt, Solidarität. Umsetzen wollte man die Themen mithilfe von selbstgedrehten Videos, in denen mit Tanz und Bewegung dargestellt wurde, was diese Themen für die Kinder

bedeuteten. Dazu wurde dann mit akustischen bzw. elektronischen Instrumenten gemeinsam „Neue Musik“ improvisiert. Leiter Carlo Benzi freut sich über den Enthusiasmus der Kinder – einige sind bereits das zweite Mal dabei – und ist davon beeindruckt, wie schnell die jungen Teilnehmer musikalisches Verständnis entwickelten: Dass es bei Musik nicht nur um die „schöne Melodie“, sondern vielmehr um das Erzeugen von Spannungsbögen, von musikalischer Farbe und von Zusammenhängen geht. Im Zusammenführen von Bild und Ton erhielten die Kinder schließlich auch noch einen kleinen Einblick in die Video- und Tonbearbeitung am PC. Stolz präsentierte man dann am letzten Tag das ca. 20-minütige Videomaterial den Eltern und Freunden.



Bauernjugend Algund

Sommerausflug

Am Sonntag, den 26. Juli, fand der diesjährige Sommerausflug der Bauernjugend Algund statt. Heuer ging es für die Teilnehmer auf das Vigiljoch, wo der traditionelle Jocher Kirchtag gefeiert wurde. Obwohl sich die Teilnehmeranzahl in Grenzen hielt, freute sich die Gruppe auf einen gemütlichen Tag.

Am Vormittag ging es los, zuerst mit der Seilbahn nach Aschbach und dann zum Gasthaus Seespitz. Dort wurde in geselliger Runde zu Mittag gegessen. Zum Kirchtag luden die zahlreichen Vigiljocher Gasthäuser zu gutem Essen begleitet von verschiedenen Musikgruppen. Die Teilnehmer des Ausflugs wanderten den ganzen Nachmittag über das Joch von Gasthaus zu Gasthaus, um ihre Ohren an der Musik und ihre Gaumen an den Leckereien zu erfreuen. Auch das Wetter spielte perfekt mit, so wurde der Ausflug zu einem wirklich angenehmen, gemütlichen Tag. Gegen Abend ging es dann mit der Seilbahn wieder hinunter ins Tal.



Öffentliche Bibliothek

Puppentheater

Beim Puppentheater „Die drei kleinen Schweinchen“ am 27. Mai zitterten die Kinder des Kindergartens Forst und Algund um das Leben der drei kleinen Schweinchen, denen der Wolf ihr Haus kaputt pustete, weil er sie fressen wollte. Aber am Schluss war es der Wolf, der ein schlimmes Ende im Kochtopf nahm.

Gernot Nagelschmied aus Bruneck verstand es wie immer, mit seinen originellen Puppenfiguren und seinem professionellen Spiel die kleinen (und großen) Zuschauer in seinen Bann zu ziehen und ist immer wieder ein gern gesehener Gast in Kindergärten und Grundschulen.



Verlosung mal zwei

Je acht fleißige Leser durften sich über ihr Glück freuen. Aus den Losen mit den Namen der zahlreichen Teilnehmer am Sommerleserpreis 2015 „herausgefischt“ worden zu sein. Für die Gewinner ging's in diesem Sommer in die Sportarena nach St. Leonhard i. Passeier, wo die Kinder sich zuerst an einer Kletterwand versuchten und dann im Schwimmbad das kühle Nass und besonders die lange Rutsche genossen.

So macht Lesen doppelt Spaß!



Freiwillige Feuerwehr Algund

Ausrüstung der Feuerwehr Algund komplettiert

Die Wehrmänner müssen laut gesetzlichen Normen Schutzausrüstung tragen, welche sie vor Gefahren wie Stichflammen, Schnittverletzungen usw. je nach Einsatzgebiet schützt. Der alte graue Overall hat dabei seine Einsatzgrenzen erreicht und deshalb wurden vor einiger Zeit für die Feuerwehrmänner der FF Algund Einsatzüberzugshosen angekauft, welche im Einsatzfall in Kombination mit dem Einsatzmantel getragen werden. Im Laufe der Zeit hat man aber bemerkt, dass der Einsatzmantel bei bestimmten Anlässen unpraktisch und sehr schwerfällig ist.

Deshalb wurde der Wunsch geäußert die Überzugshosen in Kombination mit einem Windstopper zu tragen. Diese könnten dann bei Schulungen, Brandwachen und ungefährlichen Einsätzen wie Suchaktionen getragen werden. Für die aktiven Mitglieder wurden daher kürzlich solche Jacken angekauft.

Um den finanziellen Aufwand zu bewältigen, konnte mit der Familie von Pförtl von der Metzgerei Stephan von Pförtl ein Sponsor gefunden werden, der sich am Ankauf beteiligte.

Wir möchten uns somit recht herzlich für das Entgegenkommen bedanken.



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher

seit
1910



*Wir sind vom gleichen Stoff aus dem die Träume sind
 und unser kurzes Leben ist eingebettet
 in einen langen Schlaf.
 (William Shakespeare)*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
 Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Pfarrchor Algund

Ein Sommer voller Höhepunkte

Diesen Sommer hatte der Algunder Kirchenchor nur eine kurze Sommerpause. Die alljährlichen Singeinsätze vom Plarser und Dörflinger Patrozinium (4. Juli und 14. August) und der Chorausflug am 02. August prägten die Sommersaison. Der Chorausflug führte dieses Jahr nach Aschbach, wo der Kirchenchor die Feldmesse beim Kirchlein Maria Schnee gesanglich mitgestaltet hat. Das Highlight dieses Jahres war, dass zwei unserer Chormitglieder sich in den Hafen der

Ehe gewagt haben. Am 11. Juli 2015 heirateten Barbara Stoinschek und Andreas Ilmer und am 8. August Petra Morandell und Thomas Unterweger. Beide gaben sich in der Algunder Pfarrkirche das Jawort, mit großer Freude hat der Pfarrchor die Hochzeitsgottesdienste musikalisch mitgestaltet.

Im Herbst beginnt das neue Chorjahr 2015/2016 und jeder der gerne singt, ist im Pfarrchor Algund herzlichst willkommen. Kontakt: Obfrau Lisi Mayrhofer (340 9662106) oder bei einem Chormitglied.



Chorausflug



Dörflinger Patrozinium



Hochzeit Barbara



Hochzeit Petra

Vespaclub Algund

1. Südtiroler Genussrallye

Der Vespaclub Algund veranstaltete vom 3.-5. Juli die 1. Südtiroler Genussrallye und sie war ein voller Erfolg. Am Freitag trafen rund 80 Vespafahrer aus Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz in Algund ein um sich im Biergarten Forst zur Rallye anzumelden. Am Samstag, dem Haupttag der Veranstaltung, starteten alle pünktlich vom Hans-Gamperplatz in Richtung Lana und auf den Gamperpass hinauf, wo der erste Zwischenstopp stattfand. In Unsere liebe Frau im Walde wurde die Firma Koflerspeck besichtigt und natürlich gab es dort auch eine Speckverkostung.

Weiter ging es über den Mendelpass nach Kaltern um dort im Biergarten Mittag zu essen. Gut gestärkt fuhren die Teilnehmer nach Terlan und hinauf nach Mölten, wo für ein tolles Gruppenfoto angehalten wurde. Über Hafling fuhr der Tross hinunter nach Marling zur Burggräfler/Meraner Kellerei, wo der letzte Zwischenstopp für eine Kellereibesichtigung und Weinverkostung eingelegt wurde. Der Tag endete dann mit einer Spaghettata und einer kleinen Party in der Vereinshausbar.

Am Sonntag, dem letzten Tag der Genussrallye, stand dann das traditionelle Algunder Vespatreffen auf dem Programm. Wieder trafen über 300 Vespas auf dem Festplatz ein. Bei wunderschönem Wetter und über 35 Grad schlug dort jedes Vespafahrerherz höher. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern und dem Präsidenten des Vespaclubs Algund Mazohl Florian mit seinem Organisationsteam für die tolle Veranstaltung.



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

Katholische Frauenbewegung Algund

Kindersegnung

Mit zwei jährlich wiederkehrenden Aktionen hat die Katholische Frauenbewegung das Arbeitsjahr 2014/2015 abgeschlossen. Am 16. Mai wurde in der Pfarrkirche die Kindersegnung gefeiert. Wie immer wurden alle Taufkinder des vergangenen Jahres namentlich eingeladen. So fanden sich viele Eltern mit ihren Kindern, sowie Paten, Großeltern, Geschwister und Schüler ein, um an dieser Segensfeier teilzunehmen. Jedes Kind wurde einzeln von unserem Herrn Pfarrer Harald Kössler gesegnet. Zum Zeichen der Erinnerung an diese Kindersegnung wurde jedem Kind eine kleine Blume aus Ton überreicht. Nach der kirchlichen Feier gab es auf dem Kirchplatz einen Umtrunk mit Getränken, Broten und Kuchen, den die Frauen des kfb vorbereitet hatten.

Frauenwallfahrt

Nachdem im vorigen Jahr die Frauenwallfahrt durch das große Frauentfest in Brixen ersetzt wurde, konnte heuer wieder eine Wallfahrt organisiert werden. Diese führte am 9. Juni zur Kronburg bei Zams

nahe Landeck. Mit Hilfe von Frau Emmi Theiner, deren Heimatort Zams ist, konnte dieser schöne Platz mit Wallfahrtskirche und Kloster etwas oberhalb des Dorfes gefunden werden. Erste Rast wurde am Reschensee mit einer kleinen Stärkung gemacht. Auf der Weiterfahrt durch das Oberinntal begann der Bus zu streiken und konnte wegen eines Getriebeschadens nicht mehr weiterfahren.

Doch es dauerte nur eine kurze Kaffeepause bis ein Ersatzbus kam, und die Reisegruppe an ihr Ziel brachte. In der kleinen Maria-Hilf-Kirche in Kronburg wurde eine von der kfb vorbereitete Messe mit Herrn Pfarrer Harald gefeiert. Anschließend gab es im nahegelegenen Gasthaus das Mittagessen.

Nach einer kurzen Führung durch das Seminarhaus, welches von den Barmherzigen Schwestern von Zams geführt wird, wanderte ein Großteil der Teilnehmer zum Tramser Weiher, einem kleinen Natursee oberhalb von Landeck. Auch ein kurzer Regenschauer am Ende der Wanderung konnte die Stimmung nicht trüben. Der Rest der Gruppe kam mit dem Bus dorthin und zusammen wurde die Heimfahrt angetreten.

Eine Andacht in der Wallfahrtskirche in Laas vollendete das Programm dieses Tages.



Kolpingfamilie Algund

Familienwanderung in Naturns

Am 12 Juli 2015 organisierte die Kolpingfamilie Algund mit Kolping Meran eine Rundwanderung in Naturns. Die Wanderer aus ganz Südtirol trafen sich bei herrlichem Wetter um 9:30 Uhr am Sportplatz von Naturns. Von dort gingen wir gemeinsam den Jesus Besinnungsweg, in Begleitung von Zentralsekretär Otto v. Dellemann. Ältere Teilnehmer, denen der Weg zu anstrengend

war, konnten inzwischen eine kleine Dorfrunde machen. Ungefähr zur Mittagszeit kamen dann alle am Zeltplatz der Pfadfinder in Naturns an, wo wir inzwischen für die Heilige Messe und das leibliche Wohl alles vorbereitet hatten. Zuerst wurde die Heilige Messe mit Dekan Rudolf Hilpold, Präses von Meran, gefeiert, nachher gab's für alle ein gegrilltes Huhn mit Beilagen und Kaffee mit Kuchen. Am Nachmittag wurde Karten gespielt, dazu spielte Walter auf seiner Ziehharmonika.



Die Algunder Standschützen von 1915 - 1918

Das Burggrafenamt mit der Passerstadt Meran und den umliegenden Gemeinden im unteren Pässeiertal und Etschtal stellten im Mai 1915 insgesamt 3 Standschützenbataillone. Bereits kurz nach Kriegsbeginn, am 4. August 1914 richtete der damalige Oberschützenmeister und Obmann der Burggräfler Schützen Josef Ladurner (wahrscheinlich Berger in Oberplars – Algund) einen Aufruf an alle noch nicht zum Heer eingezogenen Männer, für die Verteidigung der Heimat bereit zu stehen. Die 600 Schützen des Bataillons „Hauptschießstand Meran“ wurden dann am Sonntag, 28. August 1914 auf der „Postgranz“ vereidigt. Nachdem sich aber die Stärke des Bataillons ab September 1914 bereits auf 1.000 Mann erhöht hatte, wurde die Bildung eines 2. Bataillons beantragt, das in der Folge Standschützenbataillon Meran II genannt wurde. Am 19. März 1915 wurde schließlich das 3. Bataillon gegründet (Meran III) und damit war die endgültige Einteilung der Meraner Standschützen vollzogen und zwar:

- Standschützenbataillon Meran I (390 Mann) mit den Kompanien
- 1. Kompanie: Hauptschießstand Meran
- 2. Kompanie: Reservisten Meran
- 3. Kompanie: Gemeindeschießstand Tirol
- 4. Kompanie: Veteranen Meran
- Standschützenbataillon Meran II (487 Mann) unter dem Kommando von Standschützenmajor Josef Ladurner (Jahrgang 1871), mit den Kompanien:
- 1. Kompanie: Gemeindeschießstände Schenna – Riffian - Tall
- 2. Kompanie: Gemeindeschießstand Algund
- 3. Kompanie: Gemeindeschießstand Partschins
- 4. Kompanie: Gemeindeschießstand Naturns
- Standschützenbataillon Meran III (280 Mann) mit den Kompanien
- 1. Kompanie: Hauptschießstand Ober- und Untermais
- 2. Kompanie: Gemeindeschießstände Marling - Tschermes
- 3. Kompanie: Gemeindeschießstände Burgstall – Gargazon – Hafling - Vöran

Kommandant der Algunder Kompanie war Hauptmann Franz Theiner (heute Schloss Plars, Jahrgang 1874), die Zugleutnante hießen Jakob Unterweger, Schnalshuber (Jahrgang 1870) und Josef Wolf, Bindhofer (Jahrgang 1886).

Das Standschützenbataillon Meran II wurde am Dienstag, 18. Mai 1915 durch Hornsignale und Laufzettel mobilisiert, sodass am 20. Mai 1915 die Verladung der 487 Männer auf die Eisenbahn erfolgte, welche um 17:00 Uhr in Richtung Pergine – Valsugana abfuhr, wo um Mitternacht dann die Auswaggonierung erfolgte. Am 21. Mai 1915 marschierten die Standschützen des Bataillons Meran II von Pergine über das Fersental aufwärts nach Palai und schon am 23. Mai 1915, dem Pfingstsonntag und Tag der Kriegserklärung Italiens an Österreich – Ungarn, besetzten die Kompanien bereits die Stellungen der strategisch wichtigen Punkte der Bergkette vom Kreuzberg (Monte Croce, 2491 m) bis zum Schrimbler (Monte Slimber, 2204 m) und zwar die Algunder das Schrimblerjoch, die Partschinser das Satteljoch und die Naturnser das Rossjoch. Die 1. Kompanie verblieb hingegen beim Bataillonsstab in Palai.

Am 08. August 2015 wurden längs der gesamten Südfront 75 Kreuze gesegnet, die an die ca. 24.000 Standschützen aus ganz Tirol und Vorarlberg erinnern sollen, die vor 100 Jahren ausgerückt waren, um die Grenzen der Heimat gegen die Angriffe des Königreiches Italien nach dessen Kriegseintritt im Mai 1915 zu verteidigen. Die Schützenkompanie Algund hat mit anderen Schützenvertretungen an der Gedenkveranstaltung und Segnung des Punktes Nr. 41 – Malga Colo teilgenommen. Siehe dazu die eigenen Berichte.

Die Gemeinde Algund hat im Ersten Weltkrieg einen Verlust von insgesamt 75 Männern zu verzeichnen, welche auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen ihr Leben lassen mussten. Von der 2. Kompanie des Standschützenbataillons Meran II sind folgende Männer an der Südfront gefallen bzw. zuhause oder in Lazaretten an den erlittenen Verletzungen gestorben:

Standschütze Sebastian Linter, Oberhauser – Aschbach, † 8.10.1918 in Untermais

Standschütze Johann Pichler, Rasner – Oberplars, † 28.8.1915 in Trient

Standschütze Alois Moser, Oberwiester – Oberplars, † 22.10.1917 Monte Meletta

Standschütze Stefan Dosser, Rabeiner – Oberplars, † 21.11.1917 Monte Meletta

Standschütze Franz Kaper, Tischler – Dorf, † Oktober 1916 in Trient

Standschütze Alois Kiem, Feigenstauder – Dorf, † 2.4.1917 Levico

Standschütze Johann Moser, Stoll – Dorf, † 20.10.1917 Monte Lisser

Standschütze Sebastian Mitteregger – Mühlbach, † 19.9.1915 in Trient

Standschütze Eduard Gutweniger, Gemeindesekretär, † 18.11.1915 in Kitzbühel

Standschütze Franz Waldner, Lackner – Mühlbach, † 3.1.1916 in Algund

Standschütze Alfred Schnitzer, Arbeiter – Mühlbach, † 16.6.1916 in Pergine

Standschütze Engelbert Ferstl, Knecht – Mühlbach, † 22.11.1917 Monte Meletta

(Quelle: Standschützen – Wolfgang Joly – Schlern Schriften 303)



Die Männer der Schützenkompanie Algund im Jahre 1909, von denen die meisten im Jahr 1915 als Standschützen des Bataillons Meran II an die Südfront ausrücken werden.



Die Stabsführung des Standschützenbataillons Meran II. Vierter sitzend von rechts: Bataillonskommandant Major Josef Ladurner, Berger in Oberplars – Algund

Projekt an der Front – Punkt 41 – Malga Colo

Wie entlang der gesamten ehemaligen Südfront, so fanden sich am 8. August 2015 auch am Punkt 41 – Malga Colo die Vertretungen mehrerer Schützenbataillone und -kompanien aus ganz Tirol ein, um der Tiroler Standschützen zu gedenken, die vor hundert Jahren ausgerückt waren, um nach dem Eintritt des Königreiches Italien in den I. Weltkrieg, am 23.05.1915, die Heimat zu verteidigen.

Die Malga Colo liegt auf der orografisch linken Seite des Valsugana – Tales auf ca. 1740 m Meereshöhe und ist von den Ortschaften Roncegno Terme und Ronchi über eine Forststraße bequem mit dem PKW zu erreichen. So fanden sich dort pünktlich um 10:00 Uhr die Abordnungen aus dem Lechtal, aus dem Zillertal, aus Alpbach und aus Algend ein, um zusammen mit der gastgebenden Schützenkompanie Telve die Gedenkfeier abzuhalten.

Die Ehrenformation, die von den Mitgliedern der Schützenkompanien Telve und Algend zusammengesetzt war, stand unter dem Kommando von Hptm. und Ehrenmajor Fabrizio Trentin, der dann auch an den Landeskommendant – Stv. des Welschtiroler Schützenbundes Mjr. Giuseppe Corona die Meldung machte und mit ihm und Bürgermeister Mirko Montibeller (Gemeinde Roncegno Terme) die Front der anwesenden Formationen abschritt.

Hochw. Cesare Casagrande hielt die Feldmesse, wobei die Ehrenformation nach dem Evangelium die erste Ehrensalve schoss. Am Ende der Messe erfolgte die Segnung des Standschützenkreuzes, welche ebenso von einer zweiten Salve und von der Kranzniederlegung durch Landeskommendant-Stv. Mjr. Giuseppe Corona und den Offizieren der anwesenden Schützenabordnungen begleitet wurden. Kamerad Nicola Casagrande von der Schützenkompanie Telve erklärte in seinem geschichtlichen Rückblick, welche Rolle der Monte Colo im I. Weltkrieg (siehe eigener Bericht) gespielt hatte und verlas dann stellvertretend für alle anwesenden Schützenvertretungen die Namen der Gefallenen des I. Weltkrieges der Gemeinde Roncegno Terme.

Es folgten die Grußworte des Bürgermeisters von Roncegno Terme Mirko Montibeller, des Landeskommendant-Stv. Mjr. Giuseppe

Corona, des Bataillonskommandanten vom Lechtal Mjr. Fredi Scharf und des Hauptmannes und Bürgermeisters von Alpbach Markus Bischofer.

Mit dem Absingen der Tiroler Landeshymne, vorgetragen von einem Tenor der Schützenkompanie Telve wurde der offizielle Teil der Gedenkfeier beendet.

Nach einem ersten Umtrunk im Garten des Sommerfrischhauses von Kamerad Nicola Casagrande, fanden sich alle Teilnehmer der Gedenkfeier im nahe gelegenen Gasthaus „Paradiso“ ein, wo gemeinsam das Mittagessen eingenommen wurde. Daran schloss der Nachmittag im kameradschaftlichen Beisammensein an, bis die letzten Schützen dann am späten Abend wieder die Heimreise antraten.

Für die Aufstellung des Standschützenkreuzes und für die vorbildliche Organisation der Gedenkfeier zeichnen die Kameraden der Schützenkompanie Telve verantwortlich, die sich somit die Anerkennung und Wertschätzung aller Teilnehmer verdient haben.



Das errichtete Kreuz im Gedenken an die Tiroler Standschützen auf der Malga Colo - Valsugana



Ausklang im kameradschaftlichen Beisammensein



Die Ehrenformation Telve / Algund beim Abfeuern der Ehrensalve

Der Berg Colo im I. Weltkrieg

Nach der Kriegserklärung des Königreiches Italien an Österreich Ungarn im Mai 1915 musste sofort die Verteidigung der neuen Südgrenze organisiert werden. Da der Großteil der regulären Truppendeinheiten der Doppelmonarchie seit Kriegsbeginn 1914 an der russischen Front eingesetzt war, standen hier für die Verteidigung nur eine geringe Anzahl von ausgebildeten Soldaten zur Verfügung. Während ca. 80.000 Welschtiroler Zivilbevölkerung in die Flüchtlingslager nach Böhmen und Mähren umgesiedelt wurden, hat die österreichische Heeresleitung die Verteidigungslinie längs des Hauptkamms des Lagorai eingerichtet, 55 km lang zwischen Panarotta und dem Rolle-Pass. Mit Männern, die sich aus der Eisenbahnmiliz rekrutierten, wurden Landsturmbataillone aufgebaut, welche die Tiroler Standschützeneinheiten verstärkten.

Die Einheiten, welche sich auf der Frontlinie zwischen Panarotta und Sennsattel, den Hauptstellungen der kaiserlichen Artillerie, aufreichten waren im Juni 1915 folgende:

- Bataillon Meran II mit 487 Mann
- Bataillon Kaltern II mit 57 Mann
- Bataillon Zillertal mit 297 Mann
- Bataillon Rattenberg mit 120 Mann
- Bataillon Reute II mit 279 Mann
- 343 Scharfschützen der Kompanien Borgo Marter Roncegno, Pergine Susa und Levico, Strigno und Grigno
- das 169 –ste Landsturmbataillon mit 900 Mann

Die 1824 m hohe runde Erhebung des COLO wurde von den Österreichern nicht in die Grenzsicherung eingebunden und befand sich

somit im Niemandsland zwischen den Frontlinien. Die im Sommer 1915 von italienischen Patrouillen durchgeführten Erkundungen vernachlässigten die Erhebung als strategisch wichtigen Standort. Erst im November 1915 sprechen die offiziellen italienischen Kriegsberichte vom Colo als Zielpunkt verschiedener Angriffe der Compagnia della morte (auf deutsch Todeskompanie), die aber in Wirklichkeit nur kleinere Auseinandersetzungen ohne einem Ergebnis darstellten. Das, was der damalige italienische Oberbefehlshaber Cadorna in seinen offiziellen Berichten als Einnahme des Monte Collo bezeichnete, trug sich in der eisigen Nacht des 9. Februar 1916 zu, als 2 Alpini Kompanien des Bataillons Feltre und die Todeskompanie von Roncegno und Ronchi aus durch die Wälder heraufkamen und die Erhebung besetzten, indem sie die österreichische Besatzung auf eine gegenüberliegende Kuppe von 1823 m zurückdrängten. In diesen Positionen hielten sich die beiden feindlichen Einheiten bis zum 15. Mai 1916 in Schach als eine vom österreichischen Oberst Edl von Barza zu weit in die feindlichen Linien hinein befehligte Strafexpedition die Entblößung der eigenen Deckung zur Folge hatte und zu schweren Verlusten führte. 37% der 671 eingesetzten Männer waren tot, verletzt oder gefangen genommen worden. Für die österreichischen und Tiroler Einheiten blieb dieser Rückschlag allerdings ohne Folgen, da die Italiener die Positionen auf dem Colo aufgeben mussten, da die kaiserlichen Truppen inzwischen in der Talsohle und südlich des Brenta vorrückten und somit die ganze Front in den Süden verschoben wurde.

Heute, 100 Jahre danach, haben die Schützengräben schon lange diesem wunderschönen Weideland wieder Platz gemacht. Und das ist gut so.

Steinachbühne Algund: Die Eisernen

Noch einmal zeigt die Steinachbühne Algund im Jubiläumsjahr ein besonderes Theaterstück: Regisseur Andy Geier, selbst lange Jahre Mitglied des traditionsreichen Algunder Theatervereins, hat ein wahres Kleinod der Theaterliteratur ausgewählt: Die Eisernen, eine Tragikomödie in vier Szenen nach Aldo Nicolaj. Er hat das Stück für die Steinachbühne bearbeitet und führt auch Regie. Für die Musik zeichnet Matthias Ladurner verantwortlich.

Das Stück des italienischen Autors Aldo Nicolaj (1920-2004), wurde 1974 in Budapest uraufgeführt und dreht es sich um ein zentrales Problem unserer Gesellschaft: das Alter. Der Autor wirft in seinem Stück einen ermutigenden Blick auf das Alter - denn das Leben ist im Alter noch nicht zu Ende. Kritisch-ironisch reflektiert das humorvoll-ernste Stück den Jugend- und Schönheitswahn unserer Gesellschaft und den verkannten Wert und Reichtum des Alters. Auf der Bühne stehen mit Theo Rufinatscha und Erwin Oberhuber zwei erfahrene Darsteller. Erwin Oberhuber, seit 1989 Mitglied der Steinachbühne Algund hat in zahlreichen Stücken das Publikum begeistert. Theo Rufinatscha, kommt im Jubiläumsjahr der Steinachbühne zu einem Gastauftritt nach Algund zurück: Im Jahr 1986 hat er für die Steinachbühne die „Waalhirsros!“ Regie geführt - es war dies das erste Stück, dass die 1985 gegründete Bühne gezeigt hatte. Alt wird jeder einmal - daran hat sich bis heute nichts geändert. Aber wie wird es aussehen, das Altsein? Wird man noch ein selbst bestimmtes und würdiges Leben führen? Oder wird man abgeschoben - von der Gesellschaft an den Rand gedrängt und von den Kindern bloß noch geduldet werden? Wird man einsam und allein vor sich hinkränkeln oder ist man doch noch fähig zu einer neuen, tiefen Freundschaft, die einen mit Lebensfreude erfüllt? In „Die Eisernen“ gibt Regisseur Andy Geier einen Einblick in einen solchen letzten Lebensabschnitt. Tragisch, komisch, poetisch und voll Verständnis für die Alten, die man nur allzu gerne auf das Abstellgleis geschoben sehen möchte.

Realitätsnah, witzig und erschreckend zugleich erzählen zwei ältere Herren, die sich auf einer Parkbank begegnen, von ihren Sorgen rund ums Älter werden und ihre Familien. Mit dem Gefühl, von den eigenen Kindern mehr geduldet als geliebt und ausgenutzt zu werden, planen die beiden die Flucht: eine Flucht vor der Familie; eine Flucht vor dem Ende im Altersheim. Noch einmal möchten sie das Leben in Freiheit genießen. Sie reißen aus um gemeinsam den noch verbleibenden Rest ihres Lebens zu verbringen. Doch dann passiert das Unerwartete ...

Werden sich ihre Hoffnungen auf ein selbst bestimmtes Leben ohne Bitterkeit, Enttäuschung, Einsamkeit und Hilflosigkeit erfüllen?

Aldo Nicolaj wurde am 15. März 1920 im Piemont geboren und verstarb am 5. Juli 2004 in Orbetello (Toscana). Nicolaj erlebt seine Kindheit in der beschützten Umgebung einer kleinen, italienischen Provinzstadt. Er weigert sich, Mitglied der faschistischen Republik zu werden und ist für zwei Jahre in verschiedenen Konzentrationslagern in Deutschland interniert. Nach seiner Rückkehr nach Italien studiert er Literaturwissenschaften an der Universität von Turin. Er wird zunächst Lehrer und geht dann für mehrere Jahre nach Guatemala, wo er Direktor des italienischen Kulturinstitutes ist. Im Zuge seiner ersten Auszeichnungen kehrt er nach Italien zurück, wo noch während seiner Abwesenheit sein Erstlingswerk „Teresina“ erfolgreich aufgeführt wird. Dies ist der Beginn einer langen Karriere. Unter seiner Feder sind über zwanzig Theaterstücke entstanden, die von den namhaftesten Bühnen im In- und vor allem Ausland gezeigt werden.



Die Eisernen bei der Probe



Matthias Ladurner

Premiere: Donnerstag, 29. Oktober 2015, 20.00 Uhr

Weiter Termine:

Dienstag, 03. November 2015, 20.00 Uhr
 Mittwoch, 04. November 2015, 20.00 Uhr
 Dienstag, 10. November 2015, 20.00 Uhr
 Mittwoch, 11. November 2015, 20.00 Uhr
 Freitag, 13. November 2015, 20.00 Uhr
 Samstag, 14. November 2015, 20.00 Uhr
 Sonntag, 15. November 2015, 18.00 Uhr

Die Karten kosten 10 Euro und können ab 15. Oktober 2015 im Thalguteraus reserviert werden.

Tel. 0473 220 442 (Montag bis Freitag 9-12 und 14-18 Uhr),
 E-Mail: info@thalguteraus.it oder an Wochenenden und bei der Abendkasse unter der Tel.-Nr. 334 345 3299

Reservierte Karten müssen mindestens eine halbe Stunde vor Aufführungsbeginn abgeholt werden. Einlass: wochentags 19.30 Uhr, sonntags 17.30 Uhr

Eine-Welt-Gruppe Algund

Filmfestival zum Träumen

Es geht um Träume, um Ausdauer, Durchsetzungskraft und Mut: Vom 9. bis 13. November 2015 lädt die Organisation für Eine solidarische Welt (oew) Berufs- und Oberschüler*innen zum zwölften Mal zu ihrem Filmfestival ein. Es steht unter dem Motto „Träume. Unmögliches möglich machen.“ Fünf Filme erzählen von Menschen, die nie aufgehört haben zu träumen. Die Filme „Selma“, „Heute bin ich Samba“, „Der älteste Schüler der Welt“, „Trash“ und „Pride“ laufen in der zweiten Novemberwoche jeweils am Vormittag als Schüler*innen-Vorstellung in Meran, Bruneck und Brixen. Der Gewinnerfilm wird am Abend des 13. November im Forum Brixen allen Interessierten gezeigt. Vier Filme werden in deutscher Sprache, einer in italienischer und einer - heuer neu - in englischer Sprache gezeigt. Referent*innen der oew kommen nach dem Filmfestival zu den Schüler*innen in die Klasse, erarbeiten gemeinsam mit ihnen die Thematik des Films und stellen dabei den Essay-Wettbewerb über Träume für die Straßenzzeitung zebra. vor.

Verena Gschnell begleitet das Filmfestival für die oew: „In allen fünf Filmen geht es um Menschen, die ihre Träume nie aus den Augen verlieren“, sagt sie. Ob es um das Wahlrecht für Afroamerikaner in den USA der 1960er-Jahre geht, um den Jungen Samba, der ohne gültige Dokumente aus Senegal nach Frankreich eingereist

ist und sich dort ein besseres Leben aufbauen möchte („Heute bin ich Samba“), um den 84-jährigen Schüler Maruge in Kenia, der als ältester Grundschüler der Welt in die Geschichte eingegangen ist („Der älteste Schüler der Welt“), um drei junge Menschen, die den Kampf gegen Korruption selbst in die Hand nehmen, weil Politik und Polizei ihnen jede Hilfe verweigern („Trash“) oder um Bergarbeiter in Großbritannien, die bei einem langen Streik von einer schwul-lesbischen Aktivist*innengruppe aus London Unterstützung bekommen („Pride“).

Interessierte finden alle Termine auf der Webseite www.oew.org. Der Beitrag pro Schüler*in beträgt fünf Euro. Darin inbegriffen ist auch die Nachbereitung des Films durch Referent*innen der oew. Diese kommen mit Diskussionsmaterial in die Klasse und laden die Schüler*innen auch ein, sich mit einem Essay über Träume am Wettbewerb der Straßenzzeitung „zebra.“ zu beteiligen. Unter dem Motto „Schreib dich zebra.“ sind die Schüler*innen eingeladen, sich mit ihren Träumen auseinanderzusetzen. Die fünf besten Aufsätze werden zwischen Mai und Oktober 2016 in der Straßenzzeitung veröffentlicht. Die oew bringt zebra. seit 2014 auf Südtirols Straßen. Die Anmeldungen für das Filmfestival nimmt Verena Gschnell ab sofort unter Tel. 346 327 8032 von Montag bis Freitag und unter verena.gschnell@oew.org entgegen. Lehrpersonen sind eingeladen, sich sobald wie möglich zu melden.



Sport

Algunder Minigolf-Erfolg bei Italienmeisterschaft

Simon Brunner gewinnt die Herren-Klasse zwei vor Martin Runggaldier

Bei der Minigolf-Italienmeisterschaft der allgemeinen Klasse vom 27.-28. Juni in Cavriglia (Toskana) gehören auch zwei Minigolfer vom AMV Algund zu den Medaillengewinnern. In der Herrenklasse zwei bewältigte Simon Brunner die sieben Runden mit 169 Schlägen und triumphierte vor seinem Vereinskollegen Martin Runggaldier, der mit 170 Schlägen nur einen Schlag hinter Brunner zurücklag. Herbert Gstrein vom AMV Algund erreichte mit 184 Schlägen in der Herrenklasse zwei den 15. Platz.

Bester Algunder in der Herrenklasse eins war Alexander Lang, der mit 156 Schlägen den 13. Platz belegte. Der Präsident des AMV Algund, Roland Brunello, wurde mit 162 Schlägen 22., der Präsident des Südtiroler Bahngolfverbandes, Roland Gasser erreichte mit 165 Schlägen Platz 27.

Auch in der Mannschaftswertung war der AMV Algund vertreten. Mit insgesamt 856 Schlägen erreichten die Algunder den sechsten Platz und konnten sich somit den Aufstieg in die erste italienische Liga sichern.

Neben der Italienmeisterschaft, nahm der AMV Algund auch erfolgreich beim Auslandsturnier in Illertissen (D) teil, welches vom 08.—09.

August stattfand. Dem AMV gelang es, sich in der Mannschaftswertung den Sieg zu sichern.

Einen weiteren Erfolg konnte Gudula Scholz verzeichnen, welche in der Kategorie Damen den ersten Platz belegte. Auch Simon Brunner schaffte es unter die Besten und wurde Dritter in der Gesamtwertung der Kategorie Herren.



Von links: Andrea Candioli, Roland Brunello, Roland Gasser, Simon Brunner

Carmen Tartarotti

Vor Kurzem konnte der bereits preisgekrönte Dokumentarfilm „Wir können nicht den hellen Himmel träumen“ einen weiteren Erfolg feiern. Der Film von Carmen Tartarotti über die Schwestern von Kloster Maria Steinach wurde auf das Programm des 11. Festivals des deutschen Films in Ludwigshafen gesetzt.

Von den Festivalleitern wird über jeden Film im Wettbewerb ein Kommentar, eine Einschätzung, in einem Videoclip gegeben. Interessierte können diese auf <http://www.festival-des-deutschen-films.de/programm/programm-2015/programm/film> nachlesen. Auch die Filmzeitschrift „epd Filmdienst“ bringt in der Juliausgabe einen ausführlichen Bericht mit Bildern zum Film.



Jahrgangsfest der 1965er

50 Jahre, ein halbes Jahrhundert, waren für den Jahrgang 1965 Grund genug zu feiern!

Das Organisationskomitee um Monika, Brigitte, Christine, Hannelore, Helene, Benne, Hans, Pepi, Andreas und Uli hatte am Samstag, den 1. August, zum Jahrgangsausflug auf die Leiter Alm geladen. Dort stand für die mit dem Korbliift, zu Fuß oder dem Mountainbike eingetroffenen Kolleginnen und Kollegen um 11:00 Uhr ein reichhaltiger und köstlicher Aperitif bereit. Anschließend ging es in kurzer Wanderung weiter zur Forsthütte der Gemeinde Algund. Auf der geräumigen Terrasse mit herrlicher Aussicht auf unser Heimatdorf, verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. Für Speis und Trank hatten die Organisatoren bestens gesorgt. Da sich viele seit Jahren nicht mehr gesehen hatten, gab es einiges zu erzählen.

Bei Erinnerungen an die Schul- und Jugendzeit, alten und neuen Geschichten verging die Zeit wie im Fluge.

Gegen 17:30 Uhr machten wir uns dann zu Fuß auf den Rückweg nach Vellau. Von dort ging es mit dem PKW weiter zum Algunder Schwimmbad, wo gegen 19:30 Uhr weitere Jahrgangskolleginnen und -kollegen eintrafen. An ein erfrischendes Bad war wegen des einsetzenden Regens leider nicht zu denken. Dafür verwöhnte uns die „Schwimmbadcrew“ mit köstlichen Grillspezialitäten. Für die musikalische Unterhaltung mit Hits und Evergreens der 1970er, 1980er und 1990er Jahre sorgte ein DJ. Trotz der eher mäßigen Temperaturen feierten wir bei Tanz und guter Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden.

Für die gelungene Jahrgangsfest und die perfekte Organisation gebührt dem Organisationskomitee ein herzlicher Dank!



Foto: Martin Laimer

Gratulation zum 103. Geburtstag

Maria Anna Mitterhofer ist die älteste Bürgerin unserer Gemeinde und feierte jüngst ihren 103. Geburtstag im Kreise ihrer Angehörigen. Bürgermeister Ulrich Gamper und Vizebürgermeisterin Herta Laimer überbrachten der rüstigen Jubilarin die besten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und luden sie zu einer Fahrt mit der neuen Seilbahn nach Aschbach ein.

Bei strahlendem Wetter ging's nach Aschbach wo wir einen gemütlichen Nachmittag mit der Jubilarin verbringen konnten, die sich darüber sehr freute und von Aschbach einiges zu berichten wusste. Trotz ihres hohen Alters erfreut sich Maria Anna Mitterhofer guter Gesundheit, ist immer noch sehr unternehmungslustig, lacht gerne und erfreut sich am Feiern. Sie wurde am 30. Juli 1912 in Dorf Tirol geboren und ist in Ulten bei ihren Großeltern aufgewachsen. Die Jubilarin verbrachte dort eine sehr schöne Kindheit, auch wenn sie hart arbeiten musste. Im Alter von 15 Jahren trat Anna Maria Mitterhofer ihren ersten Dienst als Hausmädchen bei einem Bauer in

Pawigl an. Später war sie am Vigilihoch beschäftigt, bevor sie für ein Jahr nach Deutschland übersiedelte und dort eine Haushaltsschule besuchte.

1941 heiratete Maria Anna Mitterhofer den Aschbacher Sebastian Mitterhofer, der 1991 gestorben ist. Gemeinsam mit ihrem Mann führte sie mehrere Gastbetriebe: Gasthaus Gampl am Vigilihoch, Restaurant Gstör und Pension Sonnenbichl in Algund. Anna Maria Mitterhofer ist eine sehr gute Köchin – bekannt waren vor allem ihre guten Krapfen.

Mit 75 Jahren ging Anna Maria Mitterhofer in den wohlverdiente Ruhestand. Nach dem Tod ihres Mannes lebte sie noch viele Jahre selbstständig – erst seit einigen Jahren wohnt sie bei ihrer Tochter Hilda. Anna Maria Mitterhofer wird von ihren zwei Töchtern Hilda und Flora und ihren Familien liebevoll betreut.



Foto Martin Geier

Jahrgangstreffen 85er

Am 18. Juli traf sich der Jahrgang 1985 zu seinem 30-jährigen Treffen. Ausgangspunkt war der Parkplatz auf der Töll, von dem man zu einer Waalwegwanderung nach Marling aufbrach. Dort angekommen, begab man sich zur Besichtigung in die Tiefe der Burggräfler/Meraner Kellerei.

Im Anschluss stand eine Verkostung der Weine an. Gut gestärkt ging es dann zu Fuß weiter zur Pizzeria Anni, wo der Abend gemütlich bei einer Plauderei und einer Pizza ausklang.



Von Vellau aus knüpfte Luis Schweigl Kontakte weit über die Landesgrenzen hinaus

Algund in die Welt hinausgetragen

Eigentlich wollte er Rechtswissenschaften studieren, aber wie es halt Brauch war, musste der Älteste den Hof übernehmen. So ganz bäuerlich verlief das Leben vom Schweigl Luis dann aber doch nicht.

Schon früh interessierte sich der Vellauer für die Politik und wurde mit knapp 20 Jahren in den Algunder SVP-Ortsausschuss gewählt. Vom Gemeinderat zum Assessor für Wirtschaft, vom Bezirksausschuss bis in die Landesleitung: Der Luis kennt die politische Bühne gut und mit dem Landeshauptmann verbindet ihn nicht nur der Name, sondern auch die Leidenschaft zur Jagd und zum Watten.

Die Schulzeit in Vellau liegt weit zurück, im Gruberhof hielt die Kienegger-Bäuerin geheim Unterricht. Nach Algund und Meran hinunter kam man nur

zu Fuß, und da die Eltern die Leiter-Alm bewirtschafteten, hieß es immer wieder ins Dorf zum Einkaufen zu gehen. Zum Glück gab es auf die Leiter-Alm eine Materialseilbahn. Im Sommer hütete der Luis die rund 80 Geißen und lernte Latein bei einem Priester, der in Vellau Ferien machte.

Lernen machte ihm Spaß und so war es mehr ein Wunsch, der in Erfüllung ging, denn eine Pflicht, als er nach Bozen in die „Marco-Polo“-Schule durfte. Nach Beendigung der zweijährigen Handelsschule hieß es dann aber zu Hause anpacken. Ideen hatte der Luis viele und begann in Vellau Beeren anzubauen. Zwanzig Jahre lang war er Obmann der Südtiroler Beeren-erzeuger, eine Genossenschaft mit rund 350 Mitgliedern. In den späten achtziger Jahren konnte man der Konkurrenz



Drei Freunde: Luis Schweigl (von links) mit dem mittlerweile verstorbenen Bürgermeister Hans Gamper und Edi Tschennet.

aus dem Osten aber nicht mehr Stand halten und so wurde sie aufgelöst.

In diese Zeit fällt die Zusammenarbeit mit Luis Durnwalder, der damals Landesrat für Landwirtschaft war. Die beiden verbindet bis zum heutigen Tag eine Freundschaft. Als Obmann der „Vellauer-Weginteressenschaft“ war Luis Schweigl in den siebziger Jahren maßgeblich am Bau der Straße nach Vellau beteiligt. Zu den Höhepunkten seiner politischen Arbeit gehört die Paket-Abstimmung im Meraner Kurhaus im Jahr 1969. Schweigl war der Vertreter Algunds und wie der gesamte Bezirk für das Paket. „Es war keine einfache Entscheidung“, erinnert er sich, „die Argumente der Gegner hatten durchaus ihre Berechtigung“.

Weit herum schlug es ihn dann als Präsident des Ver-

kehrsamtes, wie damals der heutige Tourismusverein hieß, dem er zehn Jahre vorstand. Er knüpfte Kontakte weit über die Landesgrenzen hinaus, lernte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Fernsehen kennen und trug den Namen Algunds sprichwörtlich in die Welt hinaus.

So traten „die Algunder“ 1984 in der beliebten ZDF Samstag-Abend-Sendung „Der Große Preis“ auf. Auf dem Marienplatz in München stand ein Christbaum aus Algund, und Persönlichkeiten von Rang und Namen statteten dem Dorf einen Besuch ab, darunter der ehemalige deutsche Bundespräsident Karl Carstens und der Wiener Kardinal König.

Was den Schweigl Luis auszeichnet, ist seine ruhige, besonnene und bescheidene Art; wohl das Geheimnis, das Menschen beliebt macht. (sep)



Ein Christbaum für den Marienplatz in München: Die Aktion ins Rollen gebracht hatte Luis Schweigl (Dritter von rechts). Fotos: „B“

Der Algunder Journalist und Oberschullehrer Sepp Prantl berichtete in den 2000er Jahren im damaligen Bezirksblatt „Burggräfler WAS“ regelmäßig über Algunder Themen wie hier über den langjährigen Kommunalpolitiker Luis Schweigl.

Burggräfler WAS, Nr. 18, 29. 9. 2001





Veranstaltungskalender September - Oktober - November

Manifestazioni: Settembre - Ottobre - Novembre

| | | | |
|-----------|------------|---|--|
| Fr./ve., | 18.09.2015 | Herbstkonzert – Algunder Musikkapelle | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Sa./sa., | 19.09.2015 | „Energieformen der Zukunft“ - Bildungsausschuss Algund | 20:30 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus |
| So./do., | 20.09.2015 | Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung - Algund Aktiv | 8 -12 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus |
| So./do., | 20.09.2015 | Wanderung um Rabenstein – AVS Algund | Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468 |
| Do./gio., | 24.09.2015 | Volksmusikabend – Südtiroler Volksmusikkreis | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Fr./ve., | 25.09.2015 | Elektromagnetische Biosphäre und Wetterfühligkeit – Bildungsausschuss | 20:30 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus |
| Sa./sa., | 26.09.2015 | Gottesdienst der Südtiroler Krebshilfe | 10:30 Uhr, Pfarrkirche Algund |
| So./do., | 27.09.2015 | Rockoper „Die drei Kreuze“ – Kulturkreis Algund | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Di./ma., | 29.09.2015 | Besichtigung Spezialbierbrauerei Forst | 14 Uhr, Brauerei Forst |
| Di./ma., | 29.09.2015 | Kochkurs: Neue Gerichte aus dem Wok – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Mi./me., | 30.09.2015 | Kochkurs: Antipasti und Vorspeisen - Fisch – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Do./gio., | 1.10.2015 | Tag der Senioren – Tag der Begegnung , Rahmenprogramm, Kaffee, Kuchen | 14 -17 Uhr, Seniorenheim Algund |
| Fr./ve., | 02.10.2015 | Herbstkonzert – Algunder Musikkapelle | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Sa./sa., | 03.10.2015 | Inaugurazione ArtAlgund – Circolo Culturale la Quercia | Ore 19 Uhr, Sala Civica Thalguteraus |
| Sa./sa., | 03.10.2015 | Algund tanzt Lagundo balla – Dance Club Lunica | Ore 20 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Mo./lu., | 05.10.2015 | Spielbus – KVV Algund | 15 Uhr, Festplatz Thalguteraus |
| Di./ma., | 06.10.2015 | Kochkurs: Grundkurs Vegane Küche – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Do./gio., | 08.10.2015 | Kochkurs: Vegetarisch-vollwertig-delikat – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Sa./sa., | 10.10.2015 | Concerto Trio Sofia - Circolo Culturale la Quercia | Ore 20 Uhr, Chiesa Parrocchiale Lagundo |
| So./do., | 11.10.2015 | Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme | 10 Uhr, Pfarrkirche Algund |
| Di./ma., | 13.10.2015 | Besichtigung Spezialbierbrauerei Forst | 14 Uhr, Brauerei Forst |
| Di./ma., | 13.10.2015 | Kochkurs: Fleischsorten und ihre Zubereitung – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Fr./ve., | 16.10.2015 | Vortrag Christian Söhmisch - Bildungsausschuss Algund | 19 Uhr Galerie Geier |
| Fr./ve., | 16.10.2015 | Herbstkonzert – Algunder Musikkapelle | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Sa./sa., | 17.10.2015 | Flohmarkt Kinderspielsachen und Freizeit - Algund Aktiv | 8 -12 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus |
| Sa./sa., | 17.10.2015 | Workshop mit Christian Söhmisch „Kraftplätze“ - Bildungsausschuss | 9 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Sessellift Vellau |
| Sa./sa., | 17.10.2015 | Conferenza sulla terza età – Circolo Culturale la Quercia | Ore 20 Uhr, Foresta |
| So./do., | 18.10.2015 | Wanderung im Ultental – AVS Algund | Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468 |
| So./do., | 18.10.2015 | Sonntag der Weltkirche - Missionssonntag - Familiengottesdienst – OEW | 10 Uhr Pfarrkirche Algund |
| So./do., | 18.10.2015 | Biofest - Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung | 10 - 17 Uhr, Festplatz Thalguteraus |
| So./do., | 18.10.2015 | Konzert Chor Flat Caps | 20 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Di./ma., | 20.10.2015 | Kochkurs: Thailandisch kochen lernen – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Mi./me., | 21.10.2015 | Weinverkostung Burggräfler Kellerei und Schloss Plars – Tourismusverein | 16 Uhr, Eingangshalle Thalguteraus |
| Fr./ve. | 23.10.2015 | Anteprima des Merano WineFestival 2015 - Tourismusverein Algund | 19 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| So./do., | 25.10.2015 | Erntedanksonntag mit Prozession | 10 Uhr, Pfarrkirche Algund, 14 Uhr, Prozession |
| So./do., | 25.10.2015 | Herbstkonzert - Algunder Musikkapelle | 15 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Di./ma., | 27.10.2015 | Kochkurs: Vegetarisch essen nach mediterraner Art – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Mi./me., | 28.10.2015 | Kochkurs: Vollkornbrote selber backen, einfach u. schnell – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalguteraus |
| Do./gio., | 29.10.2015 | Premiere Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalguteraus |
| Fr./ve., | 30.10.2015 | Thorsten Havener Live! Der Körpersprache-Code - Showtime | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |
| Sa./sa., | 31.10.2015 | „Aufg’spielt – Aufsteiger 2015“ – Radio Tirol | 20 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus |

| | | |
|----------------------|--|---|
| So./do., 01.11.2015 | Allerheiligen | 9 Uhr Ital. Gottesdienst, 10 Uhr Dt. Gottesdienst |
| So./do., 01.11.2015 | Allerheiligen | 14 Uhr Andacht mit Friedhofsbesuch |
| Di./ma. 03.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| Mi./me. 04.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| Do./gio., 05.11.2015 | „1 - 2 oder 3“ mit Holger Schüler - Showtime | 20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus |
| Fr./ve., 06.11.2015 | Vormittag Krankenkommunion | nach Absprache |
| Fr./ve., 06.11.2015 | Gottesdienst mitgestaltet von der Kath. Frauenbewegung | 19 Uhr, Pfarrkirche Algund |
| Sa./sa., 07.11.2015 | Gebrauchtkleidersammlung - Caritas | Vormittag, Straßen von Algund |
| Sa./sa., 07.11.2015 | Maturaball | 20:30 Uhr, Thalgunterhaus |
| So./do., 08.11.2015 | Zweisprachiger Seelensonntag | 9 Uhr, Pfarrkirche Algund |
| Do./So., 08.11.2015 | A teatro – Circolo Culturale la Quercia | Ore 17 Uhr, Teatro Puccini Merano |
| Di./ma., 10.11.2015 | Kochkurs: Fisch Vor- und Hauptspeisen mediterrän – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalgunterhaus |
| Di./ma., 10.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| Mi./me., 11.11.2015 | Kochkurs: Vegetarische Getreidespeisen – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalgunterhaus |
| Mi./me., 11.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| Do./gio., 12.11.2015 | Krabbel-Gottesdienst | 15 Uhr, Pfarrkirche |
| Fr./ve. 13.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| Sa./sa., 14.11.2015 | Dankmesse in der Algunder Pfarrkirche – AVS Algund | Pfarrkirche Algund |
| Sa./sa., 14.11.2015 | Taufvorbereitung – Katholische Frauenbewegung | 15 Uhr, Thalgunterhaus |
| Sa./sa., 14.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 20 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| So./do., 15.11.2015 | Herbstwanderung – AVS Algund | Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468 |
| So./do., 15.11.2015 | Caritassonntag – Florinus-Bittgang von Plars nach Partschins | 12 Uhr, ab Kirche Plars |
| So./do., 15.11.2015 | Die Eisernen - Steinachbühne Algund | 18 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus |
| Di./ma., 17.11.2015 | Schülergottesdienst | 16:40 Uhr Pfarrkirche Algund |
| Di./ma., 17.11.2015 | Kochkurs: Neue Gerichte aus dem Wok – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalgunterhaus |
| Mi./me., 18.11.2015 | Kochkurs: Vakuumverpackung in der Küche – Urania Meran | 19 Uhr, Küche Thalgunterhaus |
| Sa./sa., 21.11.2015 | Peter Thalgunter-Feier - Schützen, Männerchor | 19 Uhr Alte Pfarrkirche |
| Sa./sa., 21.11.2015 | 3. Raudifete - FC Rosenraudis | 20 Uhr Bürgersaal Thalgunterhaus |
| So./do., 22.11.2015 | Christkönig - Cäcilienonntag - Festgottesdienst mit Pfarrchor | 10 Uhr, Pfarrkirche Algund |
| So./do., 22.11.2015 | Tauffeier | 14 Uhr, Pfarrkirche Algund |

Mehrtägige Veranstaltungen

| | | |
|---------------------------|---|--|
| Dienstags, ab 29.09.2015 | Yoga am Abend - KVV Algund | 19:30 - 21 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus |
| 3.- 9.10.2015 | ArtAlgund – Circolo Culturale la Quercia | 10-12:30 e 15-18:30, Sala Civica, Thalgunterhaus |
| Donnerstags, ab 8.10.2015 | Yoga am Morgen - KVV Algund | 08:30 - 10 Uhr, Klosterseit Thalgunterhaus |
| Dienstags, ab 13.10.2015 | Yoga am Nachmittag - KVV Algund | 17 - 18:30 Uhr, Klosterseit Thalgunterhaus |
| 21. - 25.10.2015 | Bauernmarkt in Algund – Tourismusverein Algund | 10 -17 Uhr, Kirchplatz Algund |
| 22. - 25.10.15 | 45. Internationales Miniaturgolfturnier – AMV Algund | 10 Uhr, Minigolfplatz Algund |
| 29. - 31.10.2015 | Kerzenverkauf am Friedhof - Caritas | 9 -17:00 Uhr, Friedhof |
| 7.- 8.11.2015 | Badminton Grandprix Alagumna – Sportclub Algund | 9 Uhr, Turnhalle Algund |
| Dienstags, ab 10.11.2015 | Gedächtnistraining - KVV | 9 -10 Uhr, Klosterseit Thalgunterhaus |
| 14. - 15.11.2015 | Tauschmarkt – Katholischer Familienverband | Sa. Abgabe, So. Verkauf, Thalgunterhaus |

Leserbrief

Zweckentfremdung des Foyers des Thalguter Vereinshauses

In der alm Nr. 4/15 wird in einem Artikel auf Seite 15 die Vermietung der Vereinshausbar des Thalguterhauses an den örtlichen Tourismusverein sowie dazugehörige Umbauarbeiten im Eingangsbereich angekündigt. So haben sich dann auch in den vergangenen Wochen viele namhafte Algunder MitbürgerInnen bei mir gemeldet und mich gefragt, weshalb ich als Architekt des Thalguter Vereinshauses es zulassen würde, dass der Eingangsbereich des Hauses seitens des Algunder Tourismusvereines in naher Zukunft zweckentfremdet wird. Wie man mir berichtet hat, soll auch schon ein junger Architektenkollege ein Projekt ausgearbeitet haben, wonach das bestehende Tourismusbüro mit der Vereinshausbar räumlich verbunden werden soll, um einerseits mehr Platz für die Bürotätigkeit und Kundenbetreuung der Touristiker zu schaffen und andererseits ein sogenanntes „Wanderkompetenzzentrum“ einzurichten. Und dies, obwohl die Vereinshausbar zurzeit ausgesprochen gerne von Senioren, Jugendlichen und örtlichen Vereinen für Veranstaltungen aller Art angemietet wird.

Bei allem Verständnis dafür, dass man nach Lösungen für die optimale Nutzung des nicht als Bar betriebenen Raumes suchen muss, so ist es für mich als Architekt jedoch gänzlich unverständlich, dass man den repräsentativen Eingangsbereich des Thalguterhauses zweckentfremden, ja sogar zerstören möchte. Denn das Foyer wird zerstört, wenn man zu beiden Seiten die Wände entfernt. Auch die vorgesehene Schiebewand aus Glas zur Aufrechterhaltung einer funktionellen Verbindung zwischen den Veranstaltungsräumen im Obergeschoss und den Garderoben bzw. dem Sanitärbereich, würde einen Fremdkörper darstellen, der die Architektur des gesamten Raumes zunichte machen würde.

Als ich dieses Vereinshaus geplant habe, wurde von den damaligen Bauherren besonders Wert darauf gelegt, dass der Eingangsbereich räumlich großzügig gestaltet wird, um den Besuchern des Thalguterhauses schon beim Betreten das Gefühl zu geben, dass sie sich in einem Gebäude mit Festtagsstimmung befinden.

Welch ein Imageverlust würde also das Vereinshaus erleiden, wenn der Haupteingang an die Nordseite verlegt würde und die Besucher fast auf direktem Wege in den Raiffeisensaal bzw. in den Bürgersaal hineinstolpern würden. Denn dazu wird es wohl kommen, da kaum anzunehmen ist, dass der Tourismusverein ständig mit der Verschiebung seines Mobiliars beschäftigt sein will.

Da ich nur mehr ein altgedienter Architekt und Pensionist bin, aber nicht der Besitzer des Vereinshauses, kann ich auch niemandem vorschreiben, was in Zukunft – auch in baulicher Hinsicht – mit dem Thalguterhaus geschehen soll. Ich kann nur sagen, dass durch derartige Eingriffe eines meiner Lebenswerke, auf das ich neben der Algunder Pfarrkirche besonders stolz bin, verstümmelt bzw. zerstört würde. Ich vermisse hier ganz eindeutig den Respekt gegenüber meiner Arbeit als Architekt.

Da ich weiß, dass viele AlgunderInnen das Thalguterhaus – so wie es ist – schätzen und lieben gelernt haben, ersuche ich um Unterstützung, dass dieser wahnwitzige Umbau nicht zustande kommt.

Willy Gutweniger
Architekt a. D.

Kleinanzeiger

Annunci economici

Suche Zweizimmerwohnung, ruhig gelegen, mit Küche. Tel. 339 48 19 390.

Einheimische sucht 2-3-Zimmerwohnung in Algund und Umgebung. 3402246339

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Oktober 2015

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

| | | |
|--|--------------|-------------------------|
| Gemeinde Algund / Comune di Lagundo | | Tel. 0473 262311 |
| Mo. / Lu. | 8.30 - 12.00 | |
| Di. / Ma. | 8.30 - 12.00 | 14.30 - 16.30 |
| Mi. / Me. | 8.30 - 12.00 | |
| Do. / Gi. | 8.30 - 12.00 | 14.30 - 16.30 |
| Fr. / Ve. | 8.30 - 12.30 | |

| | | |
|--|--------------|-------------------------|
| Recyclinghof / Stazione di riciclaggio | | Tel. 0473 440097 |
| Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale) | | |
| Di. / Ma. | 8.00 - 11.30 | 14.30 - 16.30 |
| Sa. / Sa. | 8.00 - 11.30 | |

| | | | |
|---|---------------|-------------------------|---------------|
| Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica | | Tel. 0473 443835 | |
| in der Gemeinde / in Comune, | | | |
| Oktober - Mai | | Juni - September | |
| Mo./Lu. | 9.00 - 10.30 | Mo./Lu. | 9.00 - 10.30 |
| Di./Ma. | 16.00 - 19.30 | Di./Ma. | 16.30 - 19.30 |
| Mi./Me. | 16.00 - 18.00 | Mi./Me. | 16.30 - 18.30 |
| Do./Gi. | 15.00 - 18.00 | Do./Gi. | 16.30 - 19.00 |
| Fr./Ve. | 16.00 - 18.00 | Fr./Ve. | 16.30 - 18.30 |
| Sa./Sa. | 10.00 - 12.00 | Sa./Sa. | 10.00 - 12.00 |

| | |
|--|---|
| Jugendtreff Iduna / Centro giovanile | |
| im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune | |
| Di. / Ma. | 16.00 - 21.00 Uhr |
| Mi. / Me. | 15.00 - 21.00 Uhr |
| Do./Gi. | 16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday |
| Fr. / Ve. | 14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler |
| | 19.00 - 23.00 Uhr |
| Sa. / Sa. | 10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück |
| Sa. / Sa. | 18.00 - 20.00 Uhr |
| jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr | |

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser | | Tel. 0473 222951 |
| Ambulatorio medico | | |
| Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b | | |
| Mo.-Fr. / Lu.-Ve. | | 8.00 - 11.00 |
| Di. u. Do./Ma. e Gi. | | 17.00 - 19.00 |

| | | |
|---|--|-------------------------|
| Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus | | Tel. 0473 449454 |
| Ambulatorio medico | | |
| Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1 | | |
| Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve. | | 9.30 - 11.30 |
| Do. / gio. | | 12.00 - 13.30 |

| | | |
|-------------------------------------|--------------|-------------------------|
| Carabinieri - Station Algund | | Tel. 0473 448731 |
| Stazione Carabinieri Lagundo | | |
| Mo.-So./ Lu.-Dom. | 8.30 - 12.30 | 13.00 - 16.00 |

| | | |
|----------------------------|--------------|-------------------------|
| Apotheke / Farmacia | | Tel. 0473 448700 |
| Mo.-Fr./ Lu.-Ve. | 8.30 - 12.30 | 15.00 - 19.00 |
| Sa. / Sa. | 8.30 - 12.30 | |

| | | |
|---|--------------|-------------------------|
| Bürozeiten der Pfarrei | | Tel. 0473 448744 |
| Orario d'ufficio della Parocchia | | |
| Montag / Lunedì | 9.00 - 11.00 | |
| Freitag / Venerdì | 9.00 - 11.00 | |

| | | |
|---|--------------|-------------------------|
| Raiffeisenkasse Algund - Sitz | | Tel. 0473 268111 |
| Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede | | |
| Mo.-Fr./ Lu.-Ve. | 8.30 - 12.45 | 15.00 - 17.00 |

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Thalguteraus | | Tel. 0473 220442 |
| Casa della Cultura Thalguteraus | | |

| | | |
|-------------------------------|--|-------------------------|
| Tourismusverein Algund | | Tel. 0473 448600 |
| Associazione turistica | | |

| | | |
|---|--|-------------------------|
| Postamt Algund / Ufficio postale | | Tel. 0473 448368 |
|---|--|-------------------------|

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Pannen- u. Abschleppdienst Algund | | Tel. 0473 446161 |
| Carro attrezzi | | |

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Fundamt (Gemeinde) | | Tel. 0473 262300 |
| Ufficio oggetti smarriti (Comune) | | |

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



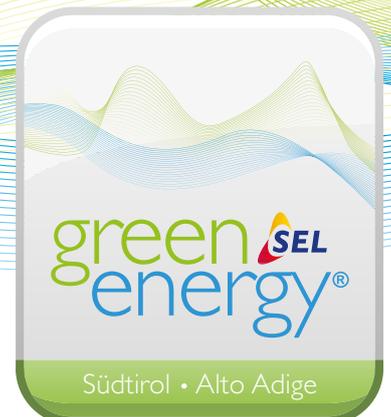
NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL



Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO₂ entsteht.



Grüne Nummer
800 832 862

www.greenenergy.bz.it

Südtirol • Alto Adige



Werbemittlung betreffend Zinssatzrentenformen – vor dem Beitritt lesen Sie bitte das Informationsblatt, die Geschäftsordnung und das standardisierte vereinbarchende Beispiel. Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeiger. Die Vertragsbedingungen des Zinssatzrentenfonds und des Bauspardarlehens entnehmen Sie bitte den jeweiligen Informationsblättern, die im Internet unter www.raika.it im Abschnitt "Transparenz" und an den Infopoints bzw. Schaltern unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Kundenveranstaltung Bausparen

am Donnerstag, 15. Oktober 2015, um 19:30 Uhr
in der Raiffeisenkasse Algund, Alte Landstraße 21

Anmeldung innerhalb **9. Oktober 2015** - Tel. **0473 268111** oder **info@raika.it**

Wir informieren Sie hiermit ausdrücklich, auch im Sinne des Gesetzes 633/1941 und des Datenschutzgesetzes 196/2003 in geltender Fassung, dass während der Kundenveranstaltung der Raiffeisenkasse Algund Einzel- und/oder Gruppenbilder in digitaler Form der Teilnehmer gemacht werden können und diese Bilder ausschließlich für Zwecke der PR- und Öffentlichkeitsarbeit der Bank wie Pressemitteilungen und Internetauftritte derselben, verwendet, veröffentlicht und verbreitet werden.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Partner von

